

Wiener Stadt-Bibliothek.

57291

F

Rathaus-
Korrespondenz
1899

(Österr. österr. Bankkassa) Bei der österr. Bankkassa wurden im December 1898 von 30.775 Partien 3,933.752 fl 30 Kr. eingelagt und an 22.028 Partien 4,975.084 fl 89 Kr. rückgezahlt. Der Stand des Guthabens - Einlagen - Lage betrug beziffert sich mit 31. December l. J. nach Zinsrechnung der selbständigen Zinsen 216,80 fl 72 Kr. Bei der Liquidation wurden im December 1,976.397 fl rückgezahlt und im Betrag von 560.202 fl 91 Kr. rückgezahlt. Am 31. December dieses Monats betragen die sämmtlichen ausstehenden Darlehen 130,470.544 fl 29 Kr. Bei der Pfaunderschreibung wurden im November d. J. Darlehen 13.365 fl 85 Kr. rückgezahlt. Am 31. December dieses Monats betragen die sämmtlichen ausstehenden Darlehen 21.903 fl 99 Kr., der Tilgungs- und Einlösungsfonds 37,096 fl 1 Kr., die Pfandbriefe im Umlauf 30jährig 24.500 fl., im Umlauf 32jährig 31.500 fl. Bei der Offstellen- und Wochenspendung wurden im December an

Masse abgeschrieben 4,380.304 fl 99 Kr.,
rückgeschrieben 5,907.404 fl 16 Kr.

(Neufstellungen) Am Monats Jänner findet am 3. und 20. am 9 Uhr vor mittags Neufstellungen in den Assentlocalitäten bei der Landesbauverwaltung 97 statt.

(Bezirksausweisung) Hinsichtlich der Neuweisung des Bezirkes Hinsichtlich Anton Sauer auf Landtagsabgeordneter ist, so werden nebst dem der Zweck der landständischen Landtagsession die Bezirksausweisung des oberösterreichischen Bezirkes. Die Neuweisung der Landesparlamentarier zusammen hergeleitet.

(Masseerfüllung) Es mussen sich in unserer Zeit die Fälle, dass sich Familien in Österreich wandern lassen, welche kein nachweisbares Staatsbürgerschaft besitzen. Wirksam die in nachfolgenden Orten befindlichen Personen solcher Familien und der Herren, das österr. oder ungarische Staatsbürgerschaft nicht zu besitzen, die Meldung zur Anmeldung zur Masseerfüllung und der Frau zur Anmeldung zur Masseerfüllung nicht. Aufzufassen, werden die Bezirke, die die Masseerfüllung angeordnet, alle in nachfolgenden Orten befinden, die Individuen, welche sich während im Gebiet der Monarchie befinden und insofern als österr. oder ungarische Staatsbürger zu betrachten sind, als für eine andere Staatsbürgerschaft nicht nachzuweisen vermögen, bezüglich ihrer Masseerfüllung und Landbesitzbestimmungen nach der betreffenden Bestimmungen der Masse, bezogen. Landbesitzbestimmungen zu besorgen. Darunter steht mit allem Nachdruck vorzugeben.

(Eintragung) Das Eintragung der Stadt Wien werden nachfolgend die Herren: Johann Failer, Graßler; Karl Koblitz, Gez., Lindemann; Daniel Hanzl, Peggendorfer - Gez.

(Pfarrübergabe) Am 1. v. M. trat die Pfarrübergabe der Pfarren H. Ulrich, Waldenfeld, Altlerchenfeld und Waldenfeld im Bezirk Walden in Kraft.

Communal - Correspondenz Stiefenhofer
Zeitungsbote u. Pöschl'sche Anz. Stiefenhofer 8. Briefbogen. 15
9. Jg. Nr. 2 Durch von R. Stiefenhofer
Wien, Dienstag 3. Jänner 1899

(Appl für Obdorslofer.) Im December
d. J. wurden in dem Appl für Obdorslofer
Frauen und Kinder 1552 Frauen und
591 Kinder, im Männerappl 6016
Männer und 6 Knaben, wofür in
beiden Applen (Landstraß, Stadt,
gasse 4 und 6) zusammen 8165 Perso-
nen besorgt und mit je 2 Posten
an Trapp und Loth beköstigt. Außerdem
sind in diesem Monate
in der städt. sanitären Quellengasse
77 auf Kosten des Anwalts 2170 Mann-
ner besorgt.

(Die Gültigkeit des Stadtrats.) Im
December 1898 sind beim Stadtrat
1173 Wähler eingekommen, von welchen
624 abwesend, 159 dem Magistrat zur
Verwaltung zugewiesen wurden,
wofür sich 390 wofür in der Sitzung
befanden. Außerdem abwesend der
Stadtrat 332 Altkon aus dem Vormonat,
von welchen zusammen 956 Wähler.
Voraussetzungen des Stadtrats fanden
im Monate December 52 statt. -
Im Jahr 1898 belief sich der Gesamtwert
einerseits des Stadtrats, welcher 176
Sitzungen abhielt, auf 12943 Altkon.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 3. Jänner 1899.
Vorsitzender H. L. Dr. Wimmer.
H. L. Jatzka legt das Projekt für die
Regulierung und Einweihung des
Wasserkrafts samt Verfassung eines
Systembassins mit Hydranten, sowie
für die Verlängerung und Regulierung
der Lötungsgasse in Lötung vor. Mit
Rückblick darauf, dass zur Durchführung
dieser Anlage ein Grundstück
seitens der Eigenthümer freiwillig
abgegeben, wird beschlossen, den Ma-
gistrat zu beauftragen, mit den be-
treffenden Realitätenbesitzern Ver-
handlungen wegen einwilligen

Abtretung der notwendigen Grundstücke
sofort einzuleiten. Mit der Gemein-
schaft des Projekts wird bis zu dem
Zeitpunkte zugewartet, in welchem
über die einwillige Grundabtretung
ein für die Gemeinde befriedigendes
Rapport vorliegt. Die Gesamtkosten des
Projekts sind mit ca. 245.000 fl
veranschlagt.

Mit Rückblick darauf, dass
die Herbeiführung des Appls für
Obdorslofer ein beabsichtigter Umbau
in der Stadtbezirk. Teilgasse im 3.
Lager unterlassen würde, wenn die
Gemeinde dem Applanten einen
gleichnamigen Grund an der H. Maria,
linie zur Erbauung eines allen
hygienischen Anforderungen ent-
sprechenden Appls überlässt, wird
der Magistrat beauftragt, einen im-
mediaten Bericht zu erstatten. In dem-
selben sind Vorstöße zu machen,
wobei mehrere Modalitäten der
Gemeindeverwaltung der Tarif eines dem
Linsengroßhandlungsgesellschaftigen Grund-
complexes von 1200 Quadratklaster
gegen die dem Applanten für Ob-
dorslofer gehörige Realitäten Stadt-
gasse 4 und 6, Teilgasse 7 im Auge
halten und welcher Bestimmung
denn die erworbenen Realitäten
zugewiesen werden könnten.

Nach einem Referat des H. L. Dr.
Krum wird der Antrag, dass 34
Kammern Holz auf dem Linsengroß-
handlungsgelände im Prater der
Fällung zugewiesen werden sollen,
genehmigt.

Das Hauptstudium wird anlässlich
der Vorlesung das Barometer über die
Fähigkeit des Hauptstudiums in dem
Jahre 1894 bis 1896 sowie über die
Gesamtsitzungsverhältnisse dieses die An-
erkennung auszusprechen.

HR. Kainz legt ein Sanilium,
projekt für die Bürger'sche Realität
an der Jannulfer Jungferstraße zwischen
der Wall- und Kömmergasse vor.
Darauf sollen die über diese Realität
findenden Hauptauszüge einer Breite

von 23 Meter erfolgen, welche die An-
lage von Alleen vorzuziehen. (Aug.)

Nach einem Entzuge des Hs. Hof-
rat wird für die Anstellung einer
neuen Leinwandmacherin bei der Anstalt
wungen für Kinder am Landwehr-
markt die Saniliumbilligung erfolgt.

HR. Lütz beauftragt das anlässlich
der Hauptstudiums zur Ein-
führung gelangt eines Mädchen, Hof-
brennerstraße 218 der Sanilium
zurückzuführen und wegen Vergrößerung
des für Hauptstudium ^{ausst.} benutzten
Platzes eine öffentliche Offener-
scheidung auszusprechen.

HR. Grünbeck beauftragt dem
Aufsicht im Zusammenhang der
Realität C. J. 372 in Dornberg auf
4 Leinwand folgen zu geben. Die
dies Realität durchgeführten neuen
Straße soll eine Breite von 12 m
und beiderseits 5 m tiefe Röhren-
ten erfolgen. (Aug.)

HR. Rippmann beauftragt als Sanilium,
Leinwand für den Bezirk Hildesheim
einen Platz anlässlich der neuen
Mittelstraßenverläufe und einen solchen
zwischen dem Hauptstudium und
dem R. K. Hofmarkt in Zusammenhang
zu machen. (Aug.)

(Gastliche Stellen in Wien) Hier muss von
notwendigen Umständen nicht mehr,
speziell wird, das der Landesschulrat
das Aufsehen im Zusammenhang von 4
Leinwand mit eigener Unterrichts-
sprache in Wien abzugeben.

Communal - Correspondenz Kiefernhofer
Zweites Jahrg. u. Band. Kiefernhofer 8. Liefdr. 15
9. Jahrg. Nr. 3
Wien, Mittwoch 4. Jänner 1899
Druck von K. Kiefernhofer

(Zusammenfassung.) Jenda vormittags
sind wegen Arbeitsverteilung des
Ges- und Sperrgerätes und der
Ausübung derselben bestimmten Ges-
fährlocalitäten im vorstehenden Ges-
ministrationsgebiete des Bezirksamtes
an der Alz im 18. Bezirk von 1.
Jänner 1899 auf die Dauer von
3 Jahren eine öffentliche Offerte
ausgeschrieben. Es offerierten der
bisherige Eigentümer Josef Lamminger
zu einem Jahreszins von 805 fl.,
Hilfsm Gaiyer, Gastwirt, Mari-
enbühlstraße 94 mit 800 fl und
Joseph Krieglinger, Fleischhauer,
Dorndorferstraße 87 mit 700 fl Jahres-
zins.

(Zur feierlichen Hallung.) Livogonmeister Dr.
Linger hat für die Lösung für die
Zerlegung des Jahres 1898 sorgen
genommen und dabei den Livogon A
gezogen.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 4. Jänner 1898.

Vorsitzender W. L. Dr. Neumann.

Nach einem Antrag des Hr.
Lorenz wird ein Offert auf Überlas-
sung der Livogonspitalfondspavalle
L. P. 640 in fünfziger Spielstätte zur
2.98.5 m² im 5 fl per m² und
Grund im 15 fl per m² Langzeit
angenommen.

Hr. Lorenz beauftragt im
Anbetracht der Realitätenbesitzer
Carl Pray, einen Platz weiß
dem Sperrgerätes Hauptleitungsgerätes
wie in Kindersheim zur 650
Grundverhältnisse imentgeltlich und
kostenfrei der Gemeinde Wien für
ein Kinderspital zu überlassen,
angefordert und dem Gemeinderat
den Zweck der Gemeinde zum
Kinderspital zu bringen. (Aug.)

Nach einem Antrag des Hr. Dr. Fischer
wird das Projekt der Wiener Fremden-
Spitalanstalt betreffend die Errichtung
einer achtjährigen ärztlichen Personen-
Kontakstelle auf dem Platz der
Halle des dort befindlichen elektro-
lytischen Anstaltens genehmigt.

Dem Österreichischen Jugend-
und Arbeiterklub - Verein wird
bisherige Abhaltung einer Festigung
unentgeltlich das 50 jährige Bestehen
des Vereins der Sitzungssaal des
Wiener Gemeinderates im neuen
Rathsaal am 18. März d. J. für die
Zeit von 10 bis 12 Uhr vormittags
und der Umpfeler im Stadtsaal
bisherige Veranstaltung eines Festes
unentgeltlich überlassen.

Nach einem Antrag des Hr. Graf
wird die Beschaffung für den zur
Kauf abgetretenen Grund beim
früheren Oberleitungsgerätes 163 im
maß von 20.83 m² mit 10 fl per m²
bestimmt.

Hr. Tomela beauftragt das vom
Kaiser - Jubiläum - Stadtsaalverein
vorgeschlagene Übereinkommen betreffend
den die fernzeitliche Übernahme
ihres Decorationsmagazins in Gasse
in das Eigenthum der Gemeinde Wien
zu genehmigen. (Aug.)

Dem Ansuchen des Oberleitungs-
rats der städtischen Krankenkassen Joseph
Waldinger um Aufhebung in den
bleibenden Krankensaal wird Folge
gegeben.

Das Projekt für die Verbesserung
des Platzes vor der
Döblinger Pflanzschule und der
Krautergasse - jährliches Gesammt-
vermögen 96 fl - wird genehmigt.

Dem Lehrkörper der Schule in
Oberlaa werden für die Aufhebung
unentgeltlich der Einrichtung von
Kindern aus dem 10. Bezirk mit

Handwritten title: *Handwritten title, possibly "Handwritten title" or similar, written in cursive.*

MR. Riffeney referirt über die Eröff-
nung der Thierärztlichen im Bezirk
Lanzkron (früher sog. Gaviestromy)
und berichtet, dass die Thierärztliche
Zentralbehörde - und Landesfallbesetz
für Wien, jenen Grundbesitz, dem
für abzutreten verpflichtet ist, zur
Gänze abzutreten. Es wird beschlossen,
das magistralische Bezirksamt anzu-
weisen, gegen die Fallbesetz die
Abtretung jenes Grundbesitzes befördern
vorzuziehen.

Die Anträge betreffend die Ein-
stellung der Lieferung von Kleidern
und Hülsen für pädagogische Kostkinder
und die im Asyl für verlassene
Kinder unterzubringenden Pflanzlinge von
1899 - Gesamtkosten 10.481 fl - werden
genehmigt.

MR. Jutzke bringt zur Kenntnis,
dass die K. K. Bezirksverwaltung,
besetz die Lieferung von
Hauptverkehrsbesörden die für die
Einnahme des Landesverkehrs in

der Strecke von der Halbinselgasse bis zur
Zentralbahn, "Haupt" der Dampfstrammung
mit 2 Jähr verlängert sein. Dies zur
Kenntnis genommen ist, beschlossen der
Magistral anzuweisen, das diesbezügliche
Einnahmeprojekt abzuhandeln vorzuziehen.
Genehmigung der Landesverkehrsbesörden. Die
Genehmigung der Landesverkehrsbesörden in Wien sind
gemäß dem Gesetz vom 25. Jänner
1887 verpflichtet, zur Errichtung und
Erhaltung der Landesverkehrsbesörden
bis zu 45% zum Gesamtkosten,
denn beizutragen. Zur Deckung der
Beitragspflichtigkeit werden i. J. 1899
eingesoban 2.5 Kr von jedem Gilden
der allgemeinen Landesverkehrsbesörden und
0.25 Kr von jedem Gilden der Landes-
verkehrsbesörden der öffentlichen Besörden
zur Errichtung und Erhaltung der
Landesverkehrsbesörden. Umlagepflichtig sind
nur jene Landesverkehrsbesörden,
welche nach dem besprochenen Gesetz
den einen Beitrag zur u. d. Landes-
verkehrsbesörden zu leisten haben.

H.

Verordnungen des Gemeinderathes
Juni 1898 und Kundmachung Rudolf Krieger's vom 8. August 1898. 15
9. Jahrg. N. 4 Druck von R. Krieger's
Dien, Donnerstag 5. Jänner 1898.

Küpfstellung. Der Rathschreiber hat den mich dem Schul-
rathe Krieger's beifolgende größere
Spunde für die Küpfstellung eines
Kinderspielfeldes und mich mit
einstimmig fies, für ein Kinderspiel,
der Gemeinde geschenkt.

(Vom Gemeinderathe.) In der gestrigen
verordneten Sitzung des Gemeinderathes
wurde dem Director der allg.
männl. Volksschule für Knaben Walden
Lützow 16, Franz Frank und
Krieger's auf seine mehr als 42 jährige,
unvergleichliche Leistungsfähigkeit in
dieser und seiner anderen Thätigkeit
als ständlicher Mitglied des Bezirks-
schulrathes der Stadt Wien und des
Bezirksrathes des 7. Bezirkes der
Lützow der Stadt Wien mit
Wassers der Tugend verdienstl. - dem
ausgezeichneten Obercontrolor der städtischen
Lehrkräfte Johann Walden wurde
in Anerkennung seiner verdienstlichen u.
patriotischen Dienstleistung die goldene
Medaille verliehen. (Referent
H. Walden.) Derselbe Auszeichnung
wurde dem Lützow Walden
mit Rücksicht auf seine gemeinnützigen
Thätigkeiten und seine Verdienste auf dem
Gebiete der Privatwirtschaft zuerkannt.
(Referent H. Krieger's.)

Wien, den 5. Jänner 1898

Sitzung vom 5. Jänner 1898
Vorsitzender H. L. Walden.
Nach einem Berichte des H. Walden
wurde ein Antrag des R. R. Oberstleutnants,
und es auf Festlegung von Gründen in
der sog. Walden des Walden fests.
des angenommen.

H. Walden bringt zur Kenntniss, dass
seitens des Bezirksschulrathes vier Spiel-
plätze für kleinere Kinder in den
Bezirk 2. Bez. Walden 17,
10. Bezirk Walden 11, 14. Bezirk
Walden 4 und 18. Bezirk Walden
19 existirt sind.

Zur Bestimmung einer neuen
Katholischen Religionslehrerstelle an der
Schule Walden 46
wird die Zustimmung erbeten.

In einem Antrage vom G. R. Walden
gefallen Antrages werden für die
städtischen Obersten des städtischen
Lützow der Stadt Wien Walden
solche u. Walden, des Walden
F. Walden u. Walden, des Walden
Dividenden Walden
und des Walden Walden,
welche vorwiegend in Walden
Frieden wohnen, Walden
dem Walden zuwenden.

Nach einem Besuche des H. Walden
Walden werden der Kinderspielfeld,
besitzenden Walden in Walden,
sowie Localitäten im städtischen
Lehrkräfte Walden 102 unter
der Leitung überlassen, dass sich
dieselbe verpflichtet, 20 vom Kinder
unentgeltlich anzunehmen.

H. Walden beantragt unentgeltlich
der Festlegung von Walden
aus dem verbleibenden Walden,
Kanale die Walden der Walden
Lützow Walden Walden der Walden.
Sung des Walden in der
Walden - Walden - Walden an eine Stelle
wird der Walden. (Antrag.)

Dem Walden u. Walden
Unterstützungswesen wird eine
Subvention von 50 fl bewilligt.
(Referent H. Walden.)
H. Walden beantragt die

in der besagten Weise zum Hofe
 der Stadt und ihrer Bewohner
 fortzuführen. Inzwischen dankte
 Regierungsrath Dr. Kommmer
 für die in so hohem Grade angenehme
 Host des Leibarztes. Er er-
 blickte in dem Hof. Ausgangspunkt,
 von dem aus Anordnung

der Wirklichkeit des Stadtphysikates.
 Diese Gültigkeit nur statem glänzer
 Weise auf die Fortdauer des alle,
 meine Spinnwebenmasse gar nicht
 und hat sich in gelbenerpeter Abwehr
 drohender Epidemien (Cholera,
 Blattern, Flecktyphus) vielfach er-
 probt und bewährt. Es erfüllt die
 Forderung mit großer Freude und Ge-
 nügung, dass man sich von Hof.
 Seite die Gültigkeit des comitee,
 der Comitébeschluss ist. Der von der
 Commission getroffenen peritären
 Vorkehrungen anerkannt worden
 ist. Es wird dies gewiss für alle
 ärztlichen Organe der Commission

ein würdiger Ausdruck sein, diese Gültig-
 keit mit größtem Eifer fortzuführen.

Todum überreichte der Leibarzt
 meister dem pensionirten städtischen
 Obercontrolor Ludwig Kromer die

denselben vom Gemeinderath
 verliehen goldene Leibarzt-Medaille.
 Hierbei wurde ausdrücklich die
 Verdienste des Leibarztes Leibarzt
Karl Kromer und Oberst Kromer
Kromer des Leibarztes - Regiments
Nº 7 in Klagenfurt, Magistrats-
Director Kromer, der Director in
 die Obercontrolor der städt. Sanit.
Kassa sowie andere Leibarztes.

Esfließt nach der Leibarzt,
 meister dem städt. Sanit. Leibarzt und
 dem Obercontrolor Kromer,
 dem Gemeinderath der
Leibarzt mit Leibarzt der
Kassa verliehen hat, dem Leibarzt,
 sich ab. dem städt. Sanit. Leibarzt
 wofür die städt. Sanit.
 im Leibarzt Gemeinderath
Leibarzt - Leibarzt Kromer in. G. bei.

Communal-Correspondenz Kiefernhofer

Freitaggeber und Redacteur Riv. Kiefernhofer 8. Briefbdy. 15
9. Jafry. N^o 5 Druck von R. Kiefernhofer

Dim, Samstag 7. Januar 1898.

(Sitzungen im Rathsraus.) Der Gemeinderath
wird sich in der kommenden Woche
Dienstag und Freitag 5 Uhr nachmittags
Planungsitzungen ab. Nachmittagsitzungen
finden Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
und Freitag 10 Uhr nachmittags statt.

(Wahlberechtigt-Seit.) Der I. u. ö.
Gemeinderath = Unterprüfung. Davon
wurde am 11. Februar l. J. in
Kiefernhofer's Lokalraum im Rathsraus
Raum = Seit, dessen Kommissionsrat zur
Unterprüfung von Lohndrucke sein
erhalten über unregelmäßiger Mithylie,
der freiwilliger Gemeinderath und
zur Freimission von Lohndruckern
wurde.

(Gemeinderath.) Die Anträge für das
Kiefernhofer Gemeinderath, 2. Sitzung
(Kommunale Judikatur und Lohndrucke)
finden für den Nachdruck der Ur.
Lohndrucke am 16. Januar l. J. ⁱⁿ
nach anderer Nacht am 18. Januar
jedesmal von 8 Uhr nachmittags bis
2 Uhr nachmittags in der Volkshalle
des neuen Rathsraus statt. Die Anträge
für den Nachdruck der Arbeiter finden
am 15. d. M. ⁱⁿ verantw. andere Nacht
am 22. d. M. zwischen 8 Uhr nachmittags
und 2 Uhr nachmittags in folgenden
Lokalraum statt: für den 1. Bezirk in
der Volkshalle, 2. Bezirk im Gemeinderath,
Lohndrucke Kl. Bogolyassa 10, 3. Bezirk Sp.
Mittwoch 3, 4. Bezirk Kiefernhofer 3,
5. Bezirk Lohndrucke 58, 6.
Bezirk Kiefernhofer 6, 7. und 8.
Bezirk Kiefernhofer 25, 9. Bezirk
Lohndrucke 40, 10. und 11. Bezirk

Kiefernhofer 5, 12. bis 15. Bezirk in
Kiefernhofer Kiefernhofer 4, 16. und
17. Bezirk Kiefernhofer 14, 18. und
19. Bezirk Kiefernhofer 14. Jeder
der beiden Nachdrucke hat ein
seinem Mithylie 30 Lohndrucke und 16
Lohndruckern für das Gemeinderath
gibt und 6 Lohndrucke für das Lohndrucke,
Lohndrucke zur Verfügung.

(Freimissionen.) Der Gemeinderath
der Kiefernhofer Magistratsverwaltung
wurde von der Stadtverwaltung in Kom.
und gab, dass dem Magistratsrat
ein Freimissionen der für die
bedeutende gestifteten Freimissionen
Mithylie auf ein die Lohndrucke
der Gemeinderath keine Folge gegeben
wurde.

(Verordnungsblätter.) In Österreich
bestanden sich mehrere Anträge für
unregelmäßigen Lohndrucke Nordamerikas
in unregelmäßigen Zusammenstellungen. Für
einzelne wurde der Verordnungsblätter,
wofür im diplomatischen Weg ange.
Lohndrucke. Die Regierung Nordamerikas
erklärte, es seien jedenfalls diese
Anträge und Anträge in unregelmäßi.
Lohndrucke Zusammenstellungen als die in unregelmäßi.
Lohndrucke für die Lohndrucke können
Lohndrucke es sind können für ist in
unregelmäßigen Zusammenstellungen und
Lohndrucke Anträge.

(Verordnung für die Arbeiter.) Der
Magistrat hat das Organisationsstatut
für die Unfallversicherung der unregelmäßi.
Lohndrucke Lohndrucke Lohndrucke
in. Lohndrucke für die Unfallversicherung der
Lohndrucke Arbeiter Lohndrucke und die
Lohndrucke Lohndrucke Lohndrucke.

7,

Wien, Montag 8. Jänner 1899.

(Lützgerochl.) Das Bürgerrecht der Stadt Wien wurde verliehen den
Johann: Eduard Jüllbar, Antonie; Josef Hies, Defrismaier; Josef Hies, Feingewerbetreibend; Johann Hies, Defrismaier; Karl Gsch, Gastwirt; Johann Gsch, Eisenmann; Johann König, Gemeindegliederverwalter; Johann Malin, Künstler; Josef Meisel, Leinwand; Johann Nornik, Metzger; Josef Seiw, Karl Gsch, Defrismaier; Alfred Lamm, Kaufmann; Eduard Zwickl, Defrismaier; Franz Jumbirsky, Drogist; Johann Lamy, Tischler; Karl Ritzky, Metzger; Alois Pöllner, Zirkelbinder.

(Bezirksratspräsidenten.) Der Bezirksratspräsident von Neuem Mariasfeld fällt morgen (Dienstag) 5 Uhr nachmittags, jenseit von Neuem in der neuen Stadt 5 Uhr nachmittags eine öffentliche Sitzung ab.

(Lützgerochl im 8. Bezirk.) Die Bezirksvertretung Josefsplatz versammelt am Dienstag den 31. J. M. zum letzten der Komit und Gemeindegliederversammlung des 8. Bezirks in der Hiesenthofer "zum goldenen Thor" Leopoldsdorferplatz 14 einen Bürger-Satz. Derselbe soll einstimmig alljährlich die Höhe der Gemeindegliederversammlung. Das Gesetz und die Gemeindegliederversammlung, jedoch dieses Satz, fast zu den letzten. Das Komitee befaßt sich mit den Mitgliedern des Bezirksratspräsidenten Josefsplatz mit dem Bezirksratspräsidenten Antonie an der Spitze

und aus einer Anzahl junger Lützgerochler des Bezirks bemittelt sich, um den finanziellen Fall der Gemeinde zu verhindern, das daselbst bisher allbereits dem Brief erfüllt. Das Komitee trägt die notwendigen Kosten beziffert sich mit 545 fl.

(Von den Bezirksratspräsidenten.) Derselbe sind folgende Bezirksratspräsidenten, welche gewählt: in der neuen Stadt 3, Leopoldsdorf 2, Leopoldsdorf 1, Hies 2, Margarethen 1, Mariasfeld 1, Josefsplatz 3, Alserviertel 2, Josenhofen 3, Dammring 3, Meidling 1, Rindels, Hies 1, Hiesfeld 1, Othring 4, Josenhofen 1, Döbling 2.

(Gemeindegliederversammlung.) Die abgeordneten Mitglieder der Gemeindegliederversammlung der Hofstraßen, der der Markt, die Hiesenthofer, der Josefsplatz, der Gemeindegliederversammlung und der Hiesenthofer in der Hiesenthofer versammelt.

(Versammlung.) Der Verein der Kinderfreunde in Linz und Umgebung erfüllt die Genehmigung, im Jahre 1899 in Hiesenthofer - außer dem Hiesenthofer - abgeordnet eine Versammlung mit der Hiesenthofer für Hiesenthofer bei bekannten Hiesenthofer Hiesenthofer zu Hiesenthofer.

(Uon der kaiserlichen Josephstadt.) Der
Ursprung des 3. Stockes auf dem
Jungfernturme sind 2 Flügeltreppen
der kaiserlichen Josephstadt in Wien ist
bereits vollkommen zu Ende gefertigt
und ein Theil der neuen Räume
soll bereits in nächster Zeit in
Anwendung genommen werden.
Die besondern Commission bezüglich
der Ausführung der Bauarbeiten,
Billigung findet übermorgen
(Mittwoch) statt.

8.

(Magistratsrat Josef Mayer pensioniert.)
 Der Stadtrat hat nach einem Besuche
 des H. L. Dr. Wimmer dem Aufsehen
 des Magistratsrats Franz Josef Mayer
 eine Aufzeichnung in dem blauen
 Briefband folgen gegeben. Dem
 Gemeinderat wird empfohlen, dem
 selben in Anerkennung seiner
 verdienstvollen langjährigen Thätig-
 keit ein Gehalt große goldener Med-
 aillen - Medaille zu verleihen. Josef
 Mayer wurde am 17. September
 1836 in Wien geboren, trat am
 2. December 1861 seine Anstellung als
 Concyls - Praktikant des Magistrats,
 wurde im Jahr 1876 Redacteur und
 i. J. 1888 Magistratsrat. Seit Er-
 richtung des magistratlichen Bezirks-
 amtes Wien fungiert er als
 Amtsdirektor d. d. selben.

(Lullkalender.) Der fröhliche
 Geselligkeits - Club "Lotti" veranstalt-
 et am 31. J. M. im Clublokal
 Hofbräuhaus, Journaler Straße
 41 einen (den II.) Karren - Abend
 von Lustigung. Musik von der
 Balon - Capella Wogner, Lerjan,
 ferner Gravel, Jüngbauer, Jünggögl.

(Wiener Communal - Kalender.)
 Mit einiger Verzögerung ist die Ausgabe
 des Wiener Communalkalenders
 und des städtischen Jahrbuch für 1899,
 37. Jahrgang (Wien, Druck und
 Verlag von J. W. Neumann) erschienen.
 Die Verzögerung im Erscheinen
 dieses herrlichen Jahrbuchs für
 Gemeindegemeinschaften und
 dass alle bis Ende December 1898
 erfolgten Communalversammlungen
 seitdem hat die städtische
 Bauverwaltung, formi allen

Gemeindefunctionäre und Beam-
 te am 2. December 1898 anlässlich
 des Regierungsjubiläums erfolgten
 Aufzeichnungen in dem Kalender
 mit aufgenommen werden. Das
 552 Seiten umfassende Buch enthält
 außer dem Kalenderium und
 dem Geschäfts-Kalender ein voll-
 ständiges Verzeichnis der Gassen,
 Straßen und Plätze im Wiener
 Gemeindegebiete, der städtischen
 Gebäude und Realitäten für
 öffentliche Zwecke in und außer,
 halb Wien, der Wiener Hof-
 und Hofmarken, des Reichs
 für die städtische Dienstboten-
 Krankenkasse, Krankenversicherungs-
 u. d. Obocularkammer und
 Notariatskammer in Wien,
 ein vollständiges Verzeichnis
 der Gemeindefunctionäre, der
 städtischen Beamten u. Diener,
 der Untervorstehenden, Gewer-
 tsche, Ortsbezirke und
 Gewerbevereinsvereine, ein
 Verzeichnis der in das goldene
 Buch eingetragenen Gewerbetrieger,
 eine Übersicht der Stadt Wien über
 die Zeit vom 1. October 1897 bis
 30. September 1898 und enthält
 einen ausführlichen statistischen
 Beitrag zur Statistik der Stadt
 Wien, der der Liste der städtischen
 Communalbeamten Dr. Karl Fyalk lin-
 fet: Die Bemerkungen des wö-
 chenlichen Stadtrats in Wien,
 Louis Lovanzo Mayalotti über
 Wiener Verordnungen in den
 Jahren 1675 bis 1678.

Wiener Stadtrath

Sitzung vom 10. Jänner 1898.

Vorsitzender N. L. Dr. Nimmayer.

Hr. Dr. Kram berichtet über die
Stellungnahme zu der von einigen
Gründungsvereinen in Baden beabsich-
tigten Pauschalierung von Grundbesitz
längs des Aquäductes in Baden. Die
Referentenentscheidung, welche die Größel-
lung gewisser Ländchen begründen,
wird genehmigt.

Ein von der Compagnie des canaux de
Vienne der Gemeinde zinn Gassenbau
geworfenes Modell des Wolfgraben,
saporvire wird dankend angenommen.

Die Halle eines städtischen Bezirks-
arztes gewisser Klasse wird dem Dr.
Alexander Kimmann veräußert.

Nach einem Besuche des Hr. Jör,
mann werden Grundstücke im 3. Bezirk
im Ausmaße von 4332 m², welche
zur frühzeitigen Anordnung des
Landesvermessungs- Territoriums
gegen die Baumgasse zu erforderlich
sind um 5 fl pro m² käuflich erworben.

Hr. Müller berichtet über die Lagen-
meyer von auf den Grundstücken der sog.
Fünferwehrgasse im Prater nördlich,
dem Krastan und eines Platzes in
beabsichtigt die Längengasse nach dem
Landesvermessungs-Abt. Brennstein
mit „Brennstroßgasse“, eine Quer-
gasse nach Lothar Wolpert, Längs-
gasse nach Wolpert der Wolpert
mit „Wolpertgasse“, Wolpert
gassen nach dem Postamt nördlich Wolpert
Friedberg mit „Friedberggasse“ und
nach dem Postamt nördlich Wolpert
sind die Wolpert mit „Friedberggasse“
und den Platz nach dem am 28.

November 1896 gegebenen Dividenden
der künstlerischen Sammlungen
des Kaiserhauses Dr. Albert Fly mit
„Flyplatz“ zu bezeichnen. (Aug.)

Einem Ansuchen um Einleitung der
Sachverhaltungsmaßnahme für den
zur Straße abzutretenden Grund beim
Hause Leopold, Wolpert 10/12

wird Folge gegeben.

Nach einem Besuche des N. L. Dr.
Nimmayer werden zu Anstalt der
der gewisser Wolpert Wolpert
Wolpert und Wolpert Wolpert

Hr. Gräß beabsichtigt an die Dividenden
sich der Wolpert des Wolpert zu
richten, die Wolpert in den
Wolpert Wolpert Wolpert Wolpert
Können. Die Wolpert
Wolpert Wolpert Wolpert
abzuändern.

Nach einem Besuche des Hr.
Riffner wird ein Wolpert
einer Wolpert Wolpert
im 10. Bezirk Wolpert
488.61 m² um 20 fl pro m² an-
genommen.

Hr. Dr. Wolpert berichtet über die
Frage der Wolpert eines Wolpert
im Wolpert des Wolpert als
Besatz für den Wolpert
Lage der Wolpert in Wolpert
maßgebende Wolpert Wolpert
wird zur Wolpert
(an den Wolpert Dr. Wolpert)

Einem Wolpert! In Wolpert
Wolpert Wolpert Wolpert
31. December 1898 Wolpert
geburt Wolpert Wolpert
Wolpert Wolpert Wolpert
sind, bei dem für den 1. Wolpert
h. j. im Wolpert des Wolpert
Wolpert Wolpert Wolpert
mitzuwirken, jedoch unter der Wolpert
Lage Wolpert Wolpert Wolpert
an Wolpert Wolpert Wolpert
Dividenden Wolpert Wolpert
Dividenden Wolpert Wolpert

Einordnen vorzüglich der Verfassung
für das Comité Ludwigs König.

Über Antrag des Referenten
wurde der Entwurf der einseitigen
Lage, dieses Einordnen abzu-
lesen und von der Abfassung
eines Conclaves abzuweisen.

(Constitutionen.) In der fertigen Sitzung
des Ausschusses referierte Hr. Huber
über Befugnisse im Art. 10 des
Grundgesetzes. Es
wurde vorbehaltlich der Ein-
sicht nach der bis her vollprockten
Sitzung zu Occassione nominiert:

Anton Reuber, Albert de Crignis,
Frans Finck, Edmund Johann, Jos.
Johann, Andreas Sickmann,
Nicolaus Jordan, Karl Karl,
mann, Hilfalm Klimak, Rudolf
Kopf, Maximilian Miller, Joh.
von Kopp, Anton Neugeb,
Maximilian Kaill, Karl Kastner,
Aladimir Nomolny, Hilfalm
Krieger, Olois Taich, Felix Tro,
bock, Anton Yinow, Frans
Franz, August Woban, Olo
Wielgryll, Karl Wimbert, Rudolf
Melzer, Frans Winkl, Olois
Winkl, Edmund Zimmer, Andreas
Zorn.

Communal - Correspondenz Kiefernhofer.
Verantwortlicher Hr. Kiefernhofer 8. Linsfeldy. 15
J. J. J. J. N. 8 Druck von R. Kiefernhofer
Dien, Mittwoch 11. Jänner 1899.

Höchste Fabrik. In der gestrigen
vertraulichen Sitzung des Gemeinderates
verlas Hr. J. J. J. über die "Herrn"
Sung des Ammoniakwerkes der
höchsten Fabrik. Dieses Werk
kam in zweifacher Weise vor
wobei: 1.) die Errichtung einer
Fabrik seitens der Gemeinde zur Ver-
arbeitung dieses Ammoniak-Werkes,
wobei vornehmlich die Errichtung von
ferrosulfurem Ammoniak, von
trockenem Ammoniak-Gas oder festem
Ammoniak in Aussicht
genommen worden könnte; 2.) die
Verkauf des Rohproduktes. Mit Rücksicht
auf die Vorteile für die Arbeiter
des Rohproduktes gestellt worden sind,
bei deren Annahme die Gemeinde
ein solches Ergebnis haben wird,
dass die Kosten der Herstellung der
mit einem großen Risiko verbundenen
eigenen Verarbeitung vorzuziehen
ist, hat sich die Fabrikkommission für den
Verkauf des Rohproduktes entschieden.
Es liegen drei Offerte vor n. z. n. 1.) J. J. J.
der "Linsfelder Gold- und Silber-Grube"
Kaufmann in Frankfurt a. M., welche
Kaufmann bereits aus dem Werke
ist; 2.) ein Offert der Firma J.
Möbinger und Sohn und 3.) ein
Offert der Firma Hagenmann,
Seydel u. Co. in Wien. Nach der
gestellten Bewertung dieser drei
Angebote sind die Ammoniakwerke für die
Annahme des Offertes Möbinger
mit einem 67.000 fl., bei Annahme
des Offertes Hagenmann mit einem
72.000 fl. unter Zuzugrundelegung der
angewandten Preise für ferrosulf.
Ammoniak zu bezifferen

sein. In diesem Jahresvertrage
ist ein Betrag von einem 10.000 fl.
ausgegeben der Amortisationsquote
für die Kosten der einen 250.000 fl.
Zuzugrundelegung, welche von dem
Vertragsnehmer für die Errichtung
der nach 20 Jahren der Gemeinde
unentgeltlich zurückzufallen Ammo-
niakfabrik angesetzt werden
müssen.

Der Rat hat beauftragt, den Ein-
gekauften zu veranlassen, namentlich
die "Gemeinde Wien - höchste
Fabrik" auf Grund der von der
Firma Hagenmann, Seydel und
Co. angenommenen Produktions-
mit dieser Firma wegen künstlicher
Verwertung des beim Fabrik-
betriebe resultierenden Ammoniak-
werkes abzustimmen. (Aug.)

Nach dem Produktionsvertrag, welche
mit einem wesentlichen Vorzug,
derjenigen der gewöhnlich sind,
sind folgende Punkte hervorzuheben:
Die Firma verpflichtet sich, auf einen
von der Gemeinde Wien gegen
einen Jahres-Recognitions-Zins
von 5 fl. zur Verfertigung gestellten
Lagerplatz auf der Fabrik-
Ebene auf ihre Kosten eine Fabrik
in der der Stadt. Kaufmann aus,
persönlichen Charakter zu geben,
diesbezüglich mit dem
Jahre nach Fertigstellung der
Stadt. Fabrik in vollkommener
betriebsfähigen Zustand fertig zu
stellen u. dieselbe unentgeltlich aller
Baugenossen sofort nach deren
Fälligkeit in das Eigentum der
Gemeinde Wien - höchste Fabrik,
welche gegen den zu übertragen,
dass die Firma auf die Dauer

des Österreichischen das in
yaffentliche Sammelungsrecht &
figt. Die Gemeinde kann die
Fabrik auf 5 Jahre zum Kosten
weise, auf 9 Jahre zum Kosten,
weise abzugeben 25%, auf 14
Jahre zum Sammelungsrecht
(maximal halbes Kostenpreis)
überlassen. Auf Ablauf von 19
Jahren geht das Gebäude durch
Einkauf in das inbesessene
Eigentum der Gemeinde über. Als
Sicherstellung bleibt die Firma
einen Restwert von 50.000 fl.

(Antrag.) In der gestrigen
öffentlichen Sitzung der Gemeinde
wurde mit dem Antrag
des H. L. Dr. Wimmer beschlossen,
dem Magistratsrat Frang zu
übertragen die Angelegenheiten
des Anstalts betreffend die
Anlage der großen goldenen
Medaille zu übertragen.
Auf einem Besuche des H. L.
Rats wird dem Magistratsrat
übertragen für die Anstalt
verantwortlich und verantwortliche
Verwaltung gelagert der
Bearbeitung des Antrags
abgeschlossen von 1897 sowie die
Antrag von 1899 die
Antrag übergeben.

Abgegebene Gemeindevorstellung. Die
für Freitag den 13. d. M. überreichte
Vorstellung der Gemeindevorstellung für
das nicht steht.

(Antrag.) Der Stadtrat hat auf
einem Besuche des H. L. Dr. Wimmer
verhandelt: im Hinblick des Verwaltungs-
Beauftragten zu Wisser Mollner
Peschke, Anton Kerner, Edmund
Kinder und Daniel Kral, zu Assistenten

an Kaimund Joti, Karl Farschik,
Karl May, Leopold Widj und Rudolf
Jaworska; im Hinblick des Verwaltungs-
Beauftragten: zu Wisser Karl
Spießhofer und Edward von Lenz, zu
Wisser Jermann König,
Leopold Horkinger und Anton Hertz.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 11. Jänner 1899.
Vorsitzender H. L. Wimmer.

Neuzeitigen Antrag des H. L. Wimmer wird
im Falle (C. J. 59) in Abwesenheit
des Antrags von 726 Quadratmeter im
den Preis von 2 fl 50 kr zur
Kauf für Zwecke der öffentlichen
Anstalt künstlich vorzubereiten.

H. L. Dr. Wimmer beantragt, eine
ausreichende Belästigung jenseits
yunges in den Wisser Kalle, welche
sich unter dem Wisser Kalle
preis befindet, zu genehmigen. (Antrag.)
Der Magistratsrat Frang beantragt,
eine zur Überweisung der Anstalt
weist von der Firma Wisser in
Zusatz zur Vorlage zu bringenden
Projekte für die Angelegenheiten
Verarbeiten der öffentlichen Anstalt
in der Anlage Wisser, welche
sich demnach der Wisser
untersuchen werden sollen, eine
Kommission einzusetzen. Dieselbe
sollte zu bestehen aus 3 Mitgliedern

des Stadtrats, dem Magistrats-
Director, dem Landdirector, dem
Magistratsverwalter, dem
anderen Wisser sind in jener
sollen, in welcher es sich um
finanzielle Angelegenheiten
soll, aus einem Vertreter der
Verwaltung. (Antrag.)

H. L. Dr. Wimmer beantragt
gegen die vorgeschlagene
des öffentlichen Anstalts in
sich der Wisser zu
sich. (Antrag.)

11/5

M.

Darüber bezieht sich weiter über
 die Übertragung der Massaufstellung
 für die H. Laurentius - Pfloß - Kapelle
 in Leitaufsee auf die main Pfarr,
 diese in Leitaufsee ist beauftragt,
 diese Übertragung zu genehmigen
 in dem K. K. Militär - Kommando,
 weil, daß die Gemeinde Wien
 unter der Bedingung gegen die
 Demolierung der Pfloß Kapelle
 keine Einwendung macht, daß
 das Militärvor als Eigenthümer

der betreffenden Realität die Ver-
 pflichtung der Gemeinde, die
 Kapelle zu erhalten, verfährt in
 dem Zusammen der Kapelle der
 Gemeinde einmüthlich in das
 Eigenthum überträgt. (Orig.)

Nach einem weiteren Be-
 richte des H. H. Dr. Dürffmann
 wird der 50 der Hauptkosten für
 die Aufhebung der Befestigungs-
 über das Dienstverhältnis der
 Marischall der H. Landwehr,
 nach dessen Abgang, daß
 zur Befestigung der Aufzüge,
 welche die Gr. Wien an die Mauer,
 führt, bezogen. Kräfte wie dem
 Dienstverhältnisse zu stellen sind,
 von Seite der Familienverwaltung
 eine Luition von je 50 fl., von
 Seite der Kräfte eine solche von
 je 30 fl. zu verlegen sind. Diese
 Luition, welche zu Gunsten des
 Collegen vergründet wird, hat den

Zweck, unentgeltliche Studien, die durch
 Forderungen oder Unterlassungen
 des Luitionsbezugs vorzuzugest
 werden, zu decken. Dem Familien-
 Kommando steht das Recht zu, nach dem
 unentgeltlichen Lernort den Platz
 der Luition in entsprechenden Reihen
 zu gestatten, unentgeltlich ganz zu verlassen.

Dänisch-Österrais, zur Zeit der
äußeren Umstände weißt selbst Dänisch-
lands, fast in Absicht hier im
Mittelgürtel Dänischlands, als
es jenseits gestanden ist.

Dänisch-Österrais Kampf,
indem es für seine Nationalität
gegen den Aufbruch fremder Natio-
nalitäten Kampf, züngelt gegen
das Fundament der Dänischen Na-
tion selbst, gegen das schmerzliche
selbstmörderische Mysterium und
Kriegsplan der eigenen Welt, der
eigenen Kraft, der eigenen Natio-
nalität. Darum ist sein Kampf
unser Kampf, sein Ziel unser
Ziel. Er ist nur in dieser Zeit
Dänisch-Österrais notwendig, ist nicht
möglich, daß er der Nationalität
angehöre, die der westlichen die
großen Gedanken der Menschheit
hervorgegangen sind, der Dänischen."

Mittheilung über Dänisch-Österrais.

Hier folgen fünf Galgenfrist, Einseit
in einem Brief zu lesen, der
erst u. Mittheilung King war
dem Professor seiner Artikel,
sowie über das Dänische Drama
in einem kleinen Blatt zu
einem fünfzigjährigen Jahrestag
fest und der einen interessanten
Aufschluß darüber gibt, wie man
der besten Dänischen Posten
über den Nationalitätskampf
in Österrais und die Dänischen,
denn sie die Dänisch-Österrais in
Dänischland vorführen, auch.
Die betreffende Hall lautet:

"Es freut mich, daß man in
dieser Zeit von manchem Auf-
satz über das Dänische Drama
genommen hat, denn man
soll in Wien und im Dänischen
Österrais wissen, daß es einem
geistigen Leben mit tiefem An-
theil folgt."

Wie erwischen, die Quelle der nach,
Aber nicht zu nennen.

(Communitäten.) Der Stadt Rat hat
nach einem Besuche des Stb. Rathes
zu Maschinen ernannt: Johann
Leigl, Anton Huf, Johann Gmünder,
Edolf Ellinger, Friedrich Feigmann,
Josef Scharf, Otto Müller, Josef
Florian, Jos. Küllner, Anton
Lack und Josef Milatel.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 12. Jänner 1898.

Hospizrat H. L. Hoobner.

Nach einem Entwege des Stb. Rathes
wird die geobersische Aufsehung
eines Lingar'schen Desinfectionsan-
staltens für in Privatschmieden
verzinntem Desinfectionsan-
gemacht.

H. Leigl referiert über
den Antrag auf Benennung der
Mildgasse im 1. Bezirk nach der
Gesellschaft von „Kofen Kreis“ als
Eigentümer des neuen Gebäudes
des Kapells mit „Kofen Kreisgasse“
und beantragt mit Rücksicht auf
den historischen Namen der Mildgasse
und auf das Bestehen einer
Kofen Kreisgasse im 2. Bezirk
auf diesen Antrag nicht einzugehen.
(Aug.)

H. Müller legt den Entwurf des
Magistrates betreffend die Verweisung
der Ergänzungsmass in den Strom,
welcher für den 2. Bezirk A vor und
beantragt den Bürgermeister zu
erfragen, wegen Herabsetzung
der Kraft von 16 Stromwässern des
Gemeindeverbandes zu wollen.
(Aug.)

Das Debitprojekth für den Bau
einer Boysalbrücken in der
Leopoldsdorf Leipzigerplatz wird ge-
müht. Der Bau, dessen Kosten
auf ca. 230.000 fl. stellen,
soll am 31. Oktober l. J. beendet
sein.

Nach einem Entwege des Stb. Rathes
wird die Sanction für
die Einweisung im 17. und
18. Bezirk zwischen der Martin
und Kapfenberggasse erweitert,
so, dass die ganze Strecke von
Verbreiterung von 11,38 m auf 15 m
erhöht.

Nach einem Entwege des Stb. Rathes Revisor
werden Yield der Angewandten 3/3/1
in Unter Leipzigerplatz Wing der
Kapfenberg im Stromwässern
von 584,19 m² um die Stromwässer um
den Einheitspreis von 3 fl 50 kr pro m²
erhöht.

H. Müller referiert über die Einweisung
der Stromwässern in Stromwässern
für die Stromwässern wird
eine öffentliche Offertbewerbung
erhöht. (Referent H. Müller)

Die Einweisung für den
zur Verbreiterung der Stromwässern,
gasse in der Einweisung zur Stromwässern,
gasse abgetretene Stromwässern bei
den Stromwässern Stromwässern
24 und 26 im Stromwässern von
7536 Stromwässern mit einer Stromwässern,
stimm von 37.000 fl festgesetzt.
(Referent H. Müller)

Communal - Correspondenz Kiepert'scher
Verlagsgeber in. Redaction Riv. Kiepert'scher 8. Bruffalder. 15
9. Jahrg. N^o 11 Druck von K. Kiepert'scher
Wien, Samstag 14. Jänner 1899

Verwaltung Städtischer Gebäudewerk. Die
Subcommissionen sind unter dem
Vorstande des Lgn. Dr. Linger eine
Sitzung ab, in welcher folgende Arbeiten,
in Ansehung der
Anträge sind: die Beschaffung
einer frischen Bodenfläche im
Stadtbau- und Landbauamt:
Gebäude, Beschaffung einer folgenden
Einfriedigung des Stadtbauamts,
Lieferung von 36 Stiegen für das
Gartenhaus, Lieferung der Eisen,
Fornice für die Decke des
Kochens, Lieferung der Pfeiler
und Stützen für die Holzbohlen,
Lieferung, die Arbeiten für die
Kesselsanweisung in der Küche,
Kanalverteilung. Arbeiterarbeiten für
den neuen Müllschuttarbeiten
für die Yvon der Gebäudewerk,
Arbeiten für den frischen Boden des
Kesselsamtsgebäude und die
Landschaft in dem Reinigungsbau,
Beschaffung des frischen Bodens und
Anschaffung im Kessel- und
Müllschuttarbeiten, für die frischen Boden.
Construction des Gebäudes - Ge-
bäude, Lieferung von Holz,
Wägen zur Kohlen, Leuchte- und
Küchen - Beförderung von
Platzarbeiten für den Material-
transport im Gebäudewerk, Ver-
haltung der Dampf- und Gas-
Leitungsanlagen, Lieferung der
Arbeiten für die Landbauamt,
der, Lieferung der Wägen,
Arbeiten für die Gas- und

Stimmrecht - Listen. Das für,
nicht für das Gemeindegemeinde,
Gebäude wurde im Prinzip
genehmigt.

(Gemeindegemeinde.) Die Wahlen für das
Münster Gemeindegemeinde W. Grigge
(Leder-, Textil-, Bekleidungs- und
familialer Industrie) finden für den
Wahlkörper der Untereinander am
23. Jänner, die einzelnen unter
Kastl am 25. Jänner, für den Kastl,
Körper der Arbeiter am 22. d. Die
einzelnen unter Kastl am 29. d. m.
jeweils von 8 Uhr vormittags
bis 2 Uhr nachmittags statt. Die
Wahlen der Untereinander finden
in 4 Sectionen, jene der Arbeiter in
14 Sectionen statt.

(Verlobung.) Joh. Paula Kinner, Tochter
des Oberlandesgerichtsrathes Otto Kinner
Joh. mit Frau Robert Tischler verlobt.

(Personal - Einkommenssteuer - Bekannt-
machung.) Der Gemeindegemeinde - Vorstand des
14. Bezirks stellt mit, dass er von Mon-
tag den 16. d. M. anfangen am Hofen-
tagen von 4 bis 6 Uhr im vorigen

Jahre in seiner Kanzlei Kiepert'scher,
gasse 3 (Hie' Restauration) sowohl
seinen Mitgliedern als auch Nicht-
mitgliedern des Vorstandes, welche
sich an ihn wenden, die ordnung-
mäßige Erfüllung der Personal-
Einkommenssteuer - Bekanntmachung be-
folgen wird.

Sitzungen im Rathsaussch.) Der Gemein-
dewahl fällt in der kommenden
Woche Dienstag und Freitag 5 Uhr
nachmittags die Planungsitzungen ab.
Hochschulungsitzungen finden Dienstag,
Mittwoch, Donnerstag und Freitag
7 Uhr ^{vor} mittags statt.

Stromvolle der Landstromeplüchtigen.
Die Stromvolle der in Wien heimlich,
beruhtigten i. J. 1880 geborenen Land-
stromeplüchtigen liegt vom 16. bis
inclusive 23. Jänner 1899 von 8 Uhr
früh bis 2 Uhr nachmittags im
Conferenzsaal des Magistrats
im neuen Rathsaussch. zur allgemi-
nen Einsicht auf. Über jede bei der
Einsichtnahme der Stromvolle ma-
genommen Auslassung oder un-
richtige Eintragung besitz-
liche Eintragung besitz-
liche Eintragung (Kann) an Ort und
Stelle die Anzeige erstattet werden.

Zur Mietspachtbesitzung. Das in
Hochschule zur Verfügung stehende Land-
maß = Ufmannsmaß Nr 5
gibt ungefähr März l. J. circa
120 wir- bis fünfjährige voll-
kommen weisse Pferde in die
Privatbesitzung nach Nieder-
österreich ab. Vom 6. Jänner an
kann die Befristung und Anbahnung
dieser Pferde in der Landes-
verwaltung - Kassa in Hochschule
vorgeworfen werden. Diese
Pferde gehen nach fünfjähriger
Privatbesitzung in das in der
beschränkten Eigenschaft des Land-
maß über.

(Liederveranst.) Das Liederveranst der
Stadt Wien würde nachfolgende
den Namen: Johann Lutz,
Liederveranst; Johann Krenn,
Peter Janeschek, Vizepräsident; Oswald
Füll, Landespräsident; Anton Krüger,
Präsident, Lieder; Franz Krenn,
Musikinstrumenten - Organe;
Johann Schaller, Organist.

(Jungfälligkeit 1899.) Die von angetragen
sängeln und bewilligten Prozeßfalle
der zur einjährigen Jungfälligkeit
bewilligten einheimischen aller drei
Altersklassen liegen vom 14. bis 21. d. M.
incl. im Konferenzsaal des
Magistrats, (Hans Ruffers) zur Einsicht
auf. Dasselbe können Einsprüche oder
bewilligte Eintragungen, dem Ob.
fürsorglich zur Genehmigung zur
Stellung außerhalb des gerichtlichen
Stellungsbereichs oder im ^{im} Bezirk,
sitzung in der Erfüllung der Dienst-
pflicht zur Kenntnis gebracht werden.
Die Sitzung, welche früher mit dem
Linsfelden A beginnt, wird in auf-
gehender Ordnung vorgenommen:
17. Jänner A bis E, 18. F bis J, 19. K bis
O, 20. P bis Sch, 21. St bis W. Mit der
Zurückführung der Löwinnummern wird die
Liste um 9 Uhr vorwärts begonnen.
Die Nichterscheinung von Löwinnummern
wird die Löwinnummern durch ein Mit-
glied der Kommission gezogen.

(Dinner Localbesuch.) Die Actienges.
Gesellschaft der Dinner Localbesuch gen.
jaktiert im Einvernehmen mit der
K. K. Hauptbesuch-Direktion Dinner eine
genossenschaftliche Einbindung über Dinner
Dinner - Grundbesuch in die Dinner,
Länderbesuch und die Gesellschaft unter
Ubergangsanlage in der Nation
Magazin. Die politische Lage und
Entwicklungsverhältnisse über dieses
Projekt findet am 25. d. M. unter
der Leitung des stellvertret. - Com.
sitzigen Dr. August Luginbly statt.

(Logikvereinsfestlichkeiten.) finden
am Donnerstag den 19. d. M. statt in
Sitzung (4 Uhr vorwärts), auf der
Landstrasse (Jah 5 Uhr) und im Logik-
Dobling.

(Nein Kirche.) Der Lini der katholischen
Kirche und des Pfarrhauses auf dem
Landsattel - Karstfeld - Platz im Logik-
Kübelstein ist nunmehr beendet.
Neben der Einweisung der Dienstleistungs-
bezugs. Einweisung - Konferenz findet am
18. d. M. die befohlene Local-Com.
mission statt.

(Quartal - Kündigung.) Mittwoch den 1.
Februar l. J. beginnt im Dinner Obf.
Kündigungsgesetz, das werden, wenn
es sich um dringende Fälle handelt,
Anfragen auf sieben einige Tage
früher bei den Logikvereins
mitzuteilen. Montag den
6. d. M. müssen die eingereichten von
den eingereichten Parteien unterschrieben,
sowie Kündigungsbeiträge zur Unterbrei-
tung der Effekten einreichen.
Der „Wirt“ will, da der 12. auf einen
Donnerstag fällt, erst am 13. Februar
die Parteien persönlich als persönlich,
sowie ist das Recht der Kündi-
gung bis Dienstag den 14. d. M.
genutzt.

(Das Fellendorf in Dinner - Sparbank.)
Der Dinner Sparbankbesitzer J. Kellner
hat anlässlich des Kaiserjubiläums
der Gemeinde Fellendorf ein Verm.
von im Betrag von 1.600 K zum
Gesamtamt gemacht.

Kommunikationen kein Präjudiz
 gegen die Gemeinde als solche
 oder als Normalwein der Bezirk,
 befriedigend abgelehnt werden
 darf es. Das die sich schon er-
 gebenden Diskontinuitäten
 nicht auf den Wiener Bezirksrat,
 sondern übernommen werden.

(Aug.) für die Abführung dieser
 werden Localitäten in den
 Bezirken 7, 8, 9, 10, 11, 12,
 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20,
 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27,
 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34,
 35, 36, 37, 38, 39, 40,
 41, 42, 43, 44, 45, 46,
 47, 48, 49, 50, 51, 52,
 53, 54, 55, 56, 57, 58,
 59, 60, 61, 62, 63, 64,
 65, 66, 67, 68, 69, 70,
 71, 72, 73, 74, 75, 76,
 77, 78, 79, 80, 81, 82,
 83, 84, 85, 86, 87, 88,
 89, 90, 91, 92, 93, 94,
 95, 96, 97, 98, 99, 100

Dem k. k. Hofrat
 werden Localitäten an der
 k. k. Hofrat Langgasse 36, k. k.
 Hofrat Platz 4 und k. k. Hofrat
 gasse 31 überlassen.

(Zusatz.) Die freiwilligen
 Kaiser - Erbschaft der
 k. k. Hofrat zum k. k. Hofrat,
 k. k. Hofrat und k. k. Hofrat
 Hofrat - Hofrat, Hofrat
 Hofrat zum Hofrat und
 Hofrat Hofrat zum Hofrat
 Hofrat.

17.

Hiemer Herbstfest.

Sitzung vom 18. Januar 1899.

Wesitzender Bürgermeister Dr. Singer.

Was dem Antrage des H.R. Sigg
in der Sitzung vom 18. Jan 1899
vorhandenen Gimmelfläche für die
Krautauspflanzung im öffentlichen besitz-
liche Offenerparadeung ungewiss.

Für Aufpflanzung der Gartenerbe-
nen in der Leitenstraßestraße im
Luzische Meidling wird ein Klappstein,
hine von 25 hl pro Tag und Jahr be-
willigt. (Referent H.R. Sigg.)

Der Antrag des G.R. Dr. Klotzbach
betreffend die Anbringung von
Gedenksteinen im Kiefenhofer Park
des Kaiser-Jubiläums wird der Jubi-
läums-Kommission des Hiemer Je-
meinschafts zugewiesen. (Referent
H.R. Sigg.)

H.R. Jatzka beantragt die Verwal-
tung der Realitäten des Hofes
Sollern im Leitenhof auf 24 Lini-
stellen und 2 Liniellenfragmente
unter der Bedingung zu genehmigen,
dass sämtliche diese Realitäten
bestehende Straßenzüge eine Breite
von 20 m erhalten. (Ange.)

Die Anträge betreffend die Be-
gabung der Malszins in der öffent-
lichen Realitäten des Luzischen Sitzung
werden genehmigt.

H.R. Jatzka referiert über die
Aufhebung der Liniellen für die
Krautauspflanzung zwischen der Liniellen
n. der Leitenstraße, dann für die
Firmenstraße und Nordöstliche
in Sitzung. Was dem Referenten
antrage soll die Krautauspflanzung
der Firmenstraße n. der Leitenstraße
eine Breite von 20 m, die Nordöstl-
liche eine solche von 10 m und 5 m
tiefe Vorgärten, die Firmenstraße
eine Breite von 12 m und 8 m

tiefe Vorgärten und die Liniellen
5 m tiefe Vorgärten erhalten.
Die bereits genehmigten Liniellen
auf der nördlichen Seite der Kraut-
auspflanzung zwischen Liniellen und
Firmenstraße sind beizubehalten.
(Ange.)

H.R. Komler legt den Bescheid,
nach dem öffentlichen Pflanzung
für das Jubiläum 1897/98 vor. Dasselbe
ist zu bekräftigen, dass diese An-
stalt von 105 ordentlichen und
von 318 außerordentlichen Personen
mit freigegeben wird.

Derselbe H.R. referiert über
die von der Verwaltung des Luzischen
Krautauspflanzung eingeleitete Anbringung
von Einrichtungen eines Volks-
gymnasiums in dieser Luzische.
Es wird beschlossen, dem Gemeinderat,
nach zu bekräftigen, um die
bezügliche Patente an die Be-
gabung zu richten.

H.R. Riffmay referiert über
Vorlage von Projektzeichnungen über
die Frey der Errichtung einer
Volkshochschule für Kinder und
Mädchen im 10. Luzischen Gemein-
schaft Leitenhof. Die Bescheid soll
zur Unterbringung jener in die
Luzische Volkshochschule Kinder
einbauen, nach dieser die Bescheid
in Oberbau bekräftigen müssen.
Es wird beschlossen, wegen der
Errichtung dieser Anstalt im
öffentliche Komitee einzusetzen.
In diesem werden die H.R.
Riffmay, Leiten und Jatzka
gewählt.

H.R. Graf referiert über die
Abänderung der Liniellen für
den Leitenhofweg zwischen
Luzische- und Firmenstraße.
Was dem Antrage soll die Lini-
ellen

Linie der äußeren Girtelstraße
davon abgeändert werden,
dies einfallen auf 30m Breite
gebraucht wird und die Vorrichtung
gibt in gleicher Linie mit der
Girtel vermindert. Ferner
soll der Durchbruch der Lärmau-
faltungstraße mit der Girtel
von 18.98 auf 25m verbreitert
werden. (Anz.)

Zur Erweiterung des Formel-
büros wird die Erweiterung
von 7.570 m² erworben
Opfer mit einem Kosten-
fortschritt von 40.325 fl ganz,
wicht.

(Anz.) Die Leuten der magistra-
lischen Bezirksbauamt fünfzehn Jahren
ihren bisserigen Geh, um in
Pension getretenen Magistrats-
Zermeister und Anwalt fünfzehn
Jahre vom Amt eine jährliche
Ersatz dargebracht und ihm dabei
einen goldenen Willkommens als
Zeichen ihrer Anhänglichkeit an dem
übergegriffen als beliebigen
Geh zum Danken überreicht.

Der Verein der Leuten der Stadt
Him veranstaltet am Mittwoch
den 1. Februar l. J. falls 9 Uhr abends
unter dem Protektorat des Gemein-
schafts-Präsidenten im Saal
des Rathhauses einen Vortrag
abend mit dem Titel folgenden
Vortragungen. Ihre Mitwirkung
haben bisher zugesagt die Damen
Hilf. Flora Kasper und Fanny Mayer
vom Jubiläum - Komitee,
die Concertsängerin Josephine v. Kasper,
Violinsolistin Mizi Mück, Clarinet-
solistin Antonia Kiesel, die
Jungen Prof. Georgs Tochter -
Jungfer am. auf. Josephine,
August Krollmann, Mitglieder des
Jubiläum - Komitees. Die

Concert - und Vereinsmusik besorgt die
Capelle des k. u. k. Infanterie-
Regiments Frey. n. J. n. 49
unter persönlicher Leitung des
Capellmeisters J. Hayner. Das Preis-
verhältnis wird dem Fonds zur
Unterstützung von Girtelbliebenen
nach städtischen Leuten zugeführt.
Eintrittskarten à 1 fl sind bei der
Städt. Sparkasse I. Klasse in
bei der Städt. Sparkasse - Abtheil.
Lungen in der magistra-
lischen Bezirksbauamt zu haben.

Dies dem Gemeinderath.

Der Gemeinderath
hat in seiner letzten Sitzung
den Sitzung nach einem Bescheid
des H. R. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr.
Bescheidvollendung für den zur Strafe
abgetretenen Grundstück beim fünf-
zehnten Grundstück 24 und
26 von 753.67 m² mit einem
Pauschalbetrag von 37.000 fl be-
stimmt. Die Abfertigung des
dem Notar Karl Hombroger
für die Sanierung der Lärmau-
faltung C. Z. 430 in fünfzehn
von 1. Juni 1894 bis 1. Juni 1899
ungebührlich vorzuschreiben
Pauschalbetrag von 128 fl mit 2 p.
zuführt. (Referent H. R. Dr. Dr. Dr.)
Das Offert der Gesellschaft f. d. L.
Mund auf Verkauf der C. Z. 237
in Obachtung an die Gemeinde
wird genehmigt. (Referent H. R. Dr. Dr.)

(Chirurgieingenieur.) Leuzgrün Dr.
Linger seit sechs imer Chirurg von
 Hofmann die ihm vom Kaiser an,
 lässlich des 50 jährigen Regierungsjubiläum
 verliehenen Chirurgieingenieur
 ungen überreicht. Es erfolgten:
 die Gemeindevorstände Josef Löw,
Josef ^{Druck}, Karl Jönnemann,
 und Josef Dom. Tschyba, dann die
Bezirksvorsteher Anton Lammann
 und Josef Jofinger, sowie die
Gewerkschafts-Vorsteher Nikolaus
Laurer (Ufener), Karl Linger
 (Hiesenhofen), Josef Fanzl (Kleider-
 macher), Josef Müller (Lack-),
Nikolaus Rastler (Bauer), Karl
Reisner (Cylikar), Jakob Spilling
 (Tischler) bestehen die
 höchsten Bezirks-Regierungs-
Direktor Josef Kleinwieser, Konze-
Direktor Josef Mayer und
Magistrats-Verwalter Dr. Victor
Reisner.

Bezirkspräsident Christoph Jofar
Bezirkspräsident Anton Linger des
 des goldenen Verdienst-
Kreuz mit der Krone; die
 höchsten Bezirke Dr. Nikolaus
Engelmann, Verwalter der höchsten
Gemeinden, Christoph Jofar
Ufener, Christoph Jofar
 und Anton Linger in Ufener,
Linspaldy und Oberrath
Jofar und Oberrath
Jofar, dann Linger,
Christoph Jofar und Jofar,
Oberrath Josef Mandl und

Leuzgrün Dr. Maria
Ufener, und Linger Josef,
Chirurgieingenieur der Wiener
Chirurgiegesellschaft, Chirurgieingenieur
Mikael Niedermayer, Kleider-
macher Nikolaus Fanzl und Josef
Chirurgieingenieur Rudolf Fanzl des
goldenen Verdienstkreuz; Karl
Linger, Bezirke der Gewerkschaft
 der Chirurgieingenieur Anton, Anton
Josef, Bezirke der Chirurgieingenieur,
Chirurgieingenieur und der Chirurgieingenieur,
Chirurgieingenieur der Chirurgieingenieur Anton
Chirurgieingenieur mit der Chirurgieingenieur;
 der Chirurgieingenieur Mikael
Chirurgieingenieur, Chirurgieingenieur Daniel, die
Chirurgieingenieur Jakob
 und Anton Höberl und Anton,
Chirurgieingenieur Josef Chirurgieingenieur des
Chirurgieingenieur Dr.
Linger Chirurgieingenieur Anton
Chirurgieingenieur Anton, Chirurgieingenieur,
Chirurgieingenieur Anton mit Chirurgieingenieur.
 Dem Chirurgieingenieur Anton
Chirurgieingenieur Anton und Chirurgieingenieur,
Chirurgieingenieur und Chirurgieingenieur

Chirurgieingenieur und Chirurgieingenieur
Chirurgieingenieur, Chirurgieingenieur etc. etc.
 bei.
 (Zwei Chirurgieingenieur Chirurgieingenieur.)
 Wir Chirurgieingenieur Anton
Chirurgieingenieur, dass Chirurgieingenieur in der
Chirurgieingenieur über die Chirurgieingenieur,
Chirurgieingenieur des Chirurgieingenieur Anton
Chirurgieingenieur Anton Chirurgieingenieur
Chirurgieingenieur Anton, es möge Chirurgieingenieur
Chirurgieingenieur mit der Chirurgieingenieur,
Chirurgieingenieur Chirurgieingenieur

Dass nun Gültigkeit angesetzt,
die" Anordnungen bezüglich
Eigentümern in der "Küchens",
falls die Anordnungen vorgenommen,
man werden.

Miner Nachruf.

Sitzung vom 19. Januar 1899.
Vorstand U. L. Dr. Vanmeyer.

Hr. Löffl beauftragt den Stor,
sich für die Einlage
und Einzahlung eines Kaufpreises
in der Altmanndorfstrasse
in Meidling auf Widerruf im
der von dem Magistrat angefallenen
den Bedingungen zu gestalten.

(Ang.)

Hr. Grünbach referiert über
eine Grundtransaktion mit dem
Herrn H. Peter in Salzburg anläßlich
der Einzahlung des Kaufpreises
für das Dom- und Kellerbauwerk
in Formals und beauftragt die
Genehmigung derselben unter dem
von Magistrat angefallenen
Modalitäten. (Ang.)

Nach einem Vortrag des H. Hö.
über die "Erhaltung
und Reparatur der "Küchens"
ein Zinszuschuss von 30.000 fl.
für 1898 bewilligt. Derselbe ist
sicher zum größten Teile infolge
rappor Entwicklung der Konten,
eingehung an die Konten
gewisshaftigt.

Hr. Kaiser legt die "Belastungs"
projekt für die "Küchens" und
die räumlichen Gegebenheiten im
Lageplan fest. Nach demselben
sollen 18 selbst- und 12 ganz-
wärtige fallen angeblich vor,
den. Die jährlichen Kosten sollen
sich auf 810 fl. belaufen und
die monatlichen Kosten belaufen
sich in einem Teile dieser

Maßnahmen durch "Belastungs"
aufgeht. Das Projekt wird genehmigt.
nicht.

Nach einem Referat des
H. Dr. Danneberg wird be-
schlossen, die "Anordnungen"
sowie Einzahlung von "Küchens",
sowie Eigentümern zwischen der
Stadt- und der Meidling-
Eigentümern wieder aufge-
nommen.

(Elektrische Leitung.) "Erst kommt"
beim Land im "Küchens" im
zwischen der Stadt und der
meist hier und der Stadt,
dann der "Küchens" Verwaltung
zur Verfügung zur "Küchens"
des sonst üblichen Kaufpreises
bisherige "Küchens" der "Küchens"
für die elektrische "Küchens"
wird in Wien von der Gemeinde
statt. Die wir "Küchens",
soll die "Küchens" nicht für
das gesamte Netz anfallen,
sondern immer nur
für jene "Küchens" selbst vor,
den, welche in einer "Küchens",
zwei zum "Küchens" bezogen.
zur "Küchens" gelangen.
Die "Küchens", welche sich
auf die "Küchens" der
"Küchens" beziehen, werden
erst nicht abgepflegt; die "Küchens",
welche der Gemeinde Wien werden
sicherlich nicht über "Küchens" auf
Grund der "Küchens" der Stadt-
bezogen. Gemeindevorstand vorliegen.

(Lobesvoll.) Gafara ist der Kautschuk-
Chemieglieher - fabrikant Loyold Jochl
in seiner Hofnung Mariusfelfrostra
42 nach kurzen Krankheitslagen
an Lungenerkrankung im 54.
Lebensjahr gestorben. Der Hieftrofer,
welcher sich durch eigenen Fleiß und
Tüchtigkeit zu einer angesehener
Stellung emporgearbeitet hat,
verstarb sich durch sein liebes,
einziges Kind und seinen bei-
den Charakter einer großen Li-
chtheit. Sein älteste Tochter ist
mit dem Eisenhändler Hermann
Laser verheiratet. Das Leichen-
begängnis findet am Sonntag
den 22. d. M. 10 Uhr Vermittlung
von Hieftrofer am Platz und
wird die städtischen Überreste
am Centralfriedhofe beigefetzt.

Dienstag Abend.

Dienstag den 20. Januar 1899.

Vorsitzender H. L. Dr. Hieftrofer.

Hr. Müller bringt eine Zeitschrift der
Gemeinde Floridsdorf zur Kenntnis,
mit welcher ausdrücklich gemerkt
würde, dass das R. K. Militärärzter-
beamtliche, die R. K. Militärärzt-
stätte im 2. Bezirk durch Einbringung
des sog. Rückkehrers zu verwalten.
Nachdem sich die Aufstellung
des alten Dienstbuchs zu einem
Jahre auf lange Zeit hinaus im-
möglich und der Hieftrofer in dieser
Sache unüberwindlich wird, bean-
tragt der Referent beim R. v. R.
Loyd = Kommando und beim R. K.
Reichsgericht Ministerium gegen
dieses Projekt aufgegeben hat und

zu versetzen. Auf sei die Hieftrofer
Anlagen = Kommission, sowie die
Loyd = Reichsgerichts = Kommission
auf diese Angelegenheit aufmerksam
zu machen. (Aug.)

Nach einem Referat des H. R.
findet sich im Sinne eines vom
H. R. Hieftrofer gestellten Antrag die
Verbesserung der Beleuchtung der vor-
liegenden Holzgasse sowie das
Erückengrosstrassen an Stelle der
Hieftroferstraße vorgelegt.

H. L. Dr. Hieftrofer referiert über
die Aufstellung der zweiten Unter-
schleuse im Stadtparkbereich
dies. Über Antrag des H. R. Hieftrofer
wird die Stelle dem Loyold
Hieftrofer vorgelegt.

Hr. Hieftrofer beantragt dem
von der Hieftroferanlagen = Kom-
mission vorgeschlagenen Entwurf
für die vier Hieftroferanlagen von
der im Lain befindlichen Hieftrofer-
brücke zum Hieftrofer unter dem
vom Magistrat vorgelegten La-
stimmungen die Zustimmung zu
erteilen. (Aug.)

Die Beschlusstimmung für den zur
Hieftrofer abzurufenen Grund beim
Loyold Landstrasse Hieftrofer 11
wird mit 60 fl, beim Hieftrofer Lamm-
Hieftrofer 12 mit 8 fl zur Mieth-
gefetzt.

Hr. Dr. Hieftrofer beantragt die
Gründung der Erziehung eines
gynäkologischen Instituts der
R. K. Universität auf der Parität
des sog. Rückkehrers (Verkehrungs-
magazin) im 9. Bezirk Hieftrofer-
Hieftrofer auf die Parität, dass auf
dieser Parität kein offenes
Gebäude errichtet werden dürfte,
bezüglich der für das erwünschte

Zustimmte württembergische Verwaltung
zu verzeihen. (Aug.)

Die öffentliche Ausschreibung der
sieben verzeihlich und das einem
hiesigen concurs eingereichten Projektes
für die Anstalt für die Karls-
Anstalt wird genehmigt.

Das Projekt für die Anstalt eines
neuen Baubaus für das Schloss
Stuttgart, bezüglich dessen bereits
seit längerer Zeit Probeforschungen im
Gange sind, wird genehmigt. Die
Kosten des Baues sind auf 74.000 fl
geschätzt.

Die Verkaufsfestsetzung für den zur
Verkauf abgetretenen Grund bei der
Kavalieren Rüdolfstraße, Poststraße
8, 10 und 12 von 228.435 m²
wird mit 23 fl pro m² bestimmt.

Auf der Bestimmung der Verkaufs-
festsetzung für den von Herr Junger
Herr Hofmarkt 121 („zum Eisen“) zur
Verkauf abgetretenen Grund im
St. Ulrich von 69.36 m² mit 520 fl
pro m², mit welcher sich trotz des
bestehenden Preises der Eigentümer
nicht einverstanden erklärt, wird
beschied.

Die Genehmigung der Verkaufsbestimmung
für die Kavalieren Junger Herr, Tinger,
Straße 14, Hirschberggasse 12 wird
zur Kenntnis genommen.

Herr Dr. Meyer verweist für
den über die Stellungnahme
der Gemeinde Wien zum Projekt
der Anstalt für die Karls-
Anstalt der Wiener

Localverwaltung für die Anstalt für
die Linien, Marktschloß-
Anstalt für die
Anstalt eines neuen Gebäudes
unzulässig der für den 23. d. M.
unterzeichneten politischen Lage
sind. Die von der Verwaltung vor-
gelegten Verkaufsbestimmungen
werden genehmigt.

Herr Riffart verweist über
einen Vorwurf der K. K. Direction
Gebäude - Direction betreffend
Grundtransaktionen in Wien
Anstalt in. Anstalt. Das K. K.
Anstalt beabsichtigt nämlich die
Anstalt für einen großen öffentlichen

Verkauf, darunter eines Landes,
Anstalt für öffentliche
Anstalt Wien und einen
Anstalt für Anstalt auf den
an der Anstalt für öffentliche
und Wien Anstalt, über
für Anstalt. Sie sind Wien,
Anstalt mit Anstalt der
Anstalt und der Anstalt,
Anstalt vorbestimmt in. Die Anstalt
Anstalt sind prinzipiell bereit, in
die Anstalt für Anstalt
Anstalt. Die Anstalt,
an dieser Anstalt ist
die Anstalt bereit, unter
Anstalt wichtige Anstalt auf
Anstalt in. Sie sind einen Anstalt
Anstalt für Anstalt. Der Anstalt,
Anstalt Anstalt als Anstalt,
Anstalt Anstalt, das die Anstalt
Anstalt in Anstalt bezüglich
der Anstalt und Anstalt,
Anstalt Anstalt Anstalt.

(Neuer Gemeinderath.) Der Gemeinderath soll in seiner nächsten Sitzung dem Stadtschultheissenspräsidenten Julius Diserodt für die glänzende Anwesenheit sowie dem Magistratsrathe Dr. Kallmann und dem Magistrats-Obercommissar Karl Lufmann für die unermüdete Thätigkeit bei Einföhrung der Einrichtung pädagogischer in Frage kommende u. d. Landes-Gemeinschafts-Klassen beifolgende Unterbringung der Hospitanzschülerzöglinge die wohlfeile Unterbringung eingepflogen.

In der nächsten Sitzung wird nach einem Besuche des Hiesenhofen beim Postamt der Gemeindefest der Freiwilligen Josef Klein in Anerkennung seiner nicht geringen Verdienste einen goldenen Abzeichen - Medaille verliehen.

Die Abschreibung für den anläßlich des Umbaus der Realhölzer N^o 32 Kaufmannsstraße und N^o 3 Kränzle in fünfzehn abgetheilten Abtheilungen im Gesamtwert von ca. 248 000 Fr. wird mit dem Kaufpreise von 10.000 fl. bestimmt. Die Kosten für die Aufrechterhaltung der erforderlichen Grundverhältnisse und für die gründliche Einföhrung selbst in die Einföhrung der Realhölzer anlässlich der Communal- und Personal-Sitzungen, sowie die Kosten der eigenen Verwaltung haben die Grundbesitzer zu tragen.

(Kinder in Hospitalklassen.) Der Bezirkspräsident der Stadt Thun soll anlässlich der nächsten, wohl gemachten Besprechung, dass schulpflichtige Kinder von ihrem Eltern oder Angehörigen zur Teilnahme an Hospitalklassen aller Ort vorzuziehen werden, um zum Beispiel, welche bei solchen Hospitalklassen als Vertreter der Klasse zu unterzeichnen haben, die Teilnahme erlassen lassen, die Teilnahme schulpflichtiger Kinder mit allen gesetzlichen Mitteln zu fördern.

(Gerichtsberechtig.) Ein Ansuchen für das Hiesenhofen Gerichtsberechtig 6. Gränge (Jandl) finden für den Ansuchen der Unternehmung am 30. J. M., die ebenfalls angeordnet durch am 1. Februar d. J. von 8 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags, für den Ansuchen der Arbeiter am 29. d. die ebenfalls angeordnet durch am 5. Februar l. J. von 9 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags statt. Der Ansuchen der Unternehmung wird in der, zum der Arbeiter in faste Dictionen.

(Sitzungen im Rathhause.) Der Gemeinderath soll in der kommenden Woche am Freitag den 27. J. M. eine Plenarsitzung ab. Stadtraths-sitzungen finden Mittwoch, Donnerstag und Freitag 10 Uhr vormittags statt.

(Christgehaltung des Karolkingen,
glutgeb.) Die sieben vorzeitlich
und das eine hies concies in
reichte jedoch für die Christgehaltung
des Karolkingen glutgeb war.
am von Mittwoch den 25. d. 911.
an sind 14 Tage im nöthigen
Rangsalon müß der püchlichen
Lithograph im Kupfer zum Auf
hängung öffentlich vorgefellt.

(Christgehaltung.) Seit vorwärtlich
wird. Hr. Tomola sind der
Lingermister Dr. Linger in seiner
einen Stellung als Director der
Mädelschule - Lingergesellschaft
Hofgasse 79 eingetragelt.
Bei dieser Gelegenheit überreichte der
Lingermister dem einen Schriftstück,
das die ihm vom Kaiser verliehenen
Christgehaltung. Im Auftrag der
gemeinden Kupfer waren die
Gemeinderath und Bezirksrath
des Bezirkes Hofgasse, Bezirksvorsteher
Lernmann, Bezirkspräsident
Fallner, Präsidialsecretär Otygel, der
Vorsitzende, der Sekretär und
die Schriftführer der Kupfer war,
sammelt. Die fünf sind die
einen Ehe der Schriftführer Mädels
leibt, worauf zwei größere Mädels
der Kupfer mit einem vorkommen.
dem Auftrag dem Hr. Tomola
sammelt Lyrn. Dr. Linger muß sein
yon der die Kupfer Christgehaltung
übergeben. Die Rede der Lyrn. klug
in ein Kopf des Kaisers wird, an
weshalb sich die Volksgymnastik an
pflanz. Es folgen dann noch der
Obmann des Volksrathes, der
jetzige gewissermaßen Leiter der Kupfer
Dr. Lyrn Hr. Tomola, welcher ge
wissermaßen in. mit einem Kopf
der Lingermister in. die

Auch ihm pflanz. Mit ein. Die pflanz.
des Bezirkspräsidenten Fallner
an der Lingermister, welche von
diesem vordurch wurde, auch
die sein.

(Der Lingermister in den Bezirk,
Kupfer Hofgasse.) Nach Landigung
der sein, welche zu sein der Hr.
Tomola in der Mädelschule
Hofgasse, Hofgasse, Hofgasse
79 flussend, welche der Linger,
mister der Christgehaltung von 50
Kindern der Kinderschool in
Hofgasse, welche sich Kosten
des Landtags zum Verkauf
von Schriftstücken flussend, in
den genannten Bezirk bei. Dem
begegnet sich Dr. Linger in Begleitung
des Magistrats - Secretärs Otygel
in die Schriftstücken für den 18.
Bezirk, Hofgasse 19, wo er in
Anwesenheit der vorkommenden
Gemeindefunctionäre des Bezirkes
der Christgehaltung von 350 Kindern
Schriftstücken überreichte.

(Schulleiterstellen.) Im Winter Bezirk
bezirk Kommt je eine Directorstelle
an der Knaben - Lingergesellschaft
Hofgasse 33 und an der
Knaben - und Mädelschule Hofgasse
Maidling, Salzburgergasse 66, sowie
eine Oberlehrerstelle an der Mädelschule
Hofgasse Hofgasse, Hofgasse
14 zur Beförderung. Gesuche sind bis
höchstens 15. Februar l. j. an den
Magistrat zu richten.

(Liefenthal.) Das Liefenthal der
Stadt Wien würde wohl am besten
sein: Mincay Pappil, Gröber
Fischer, Fischer; Jakob Novotny,
Mincay Liska, Franz Zeligsky,
Schnaidmann; Johann Rieder,
Kufnerböcker; Adolf Fischer,
Zingelmarkobapil; Fildner
Fischer, Liefenthal; Peter
Kaderovsky, Landwirt; Franz
Kroner, Landwirt; August Josef
Krausz, Kaufmann; Konrad Kofler,
Krausz, Zier- und Holzschneid-
er; Karl Müllner, Schmied,
Krausz; Anton Krieger,
Krausz; Anton Krieger,
Krausz; Anton Krieger,
Krausz.

(Krausz.) Seit einigen
Tagen ist im kaiserlichen Ministerium
eine Kommission von Wiener
Landesbeamten und Landbesitzern
zur Untersuchung gelangt, welche
von der kaiserlichen Polizei,
welche seit Jahren in Wien
angestellt und aus dem Hof
Lasse von der Kaiserin Elisabeth
das Recht Wien gewährt wurde.
Diese Kommission wurde
und in sechs Sitzungen auf
gestaltete Kommission umfasst
650 Punkte aus dem Jahre 1834
bis 1895 und gibt ein leb-
haftes Bild von der Ent-
wicklung des Kaiserthums sowie
von der Entwicklung des
Kaiserthums in diesem
Lebensraum.

(Zingelmarkobapil.) Die
Kommune würde vor allem im
Abwärtswandlung und Liefenthal
auf ein von dem Dozenten am
K. K. technischen Institut
für die Magistrate-Obere
Dr. Zingelmarkobapil im
Mincay'schen Liefenthal
nach Kaderovsky'schen der
gestaltete, die die Kader
mit der Zingelmarkobapil
ausführliche Ministerialverord-
nung vom 20. März 1892
aus. In dem Ministerialverord-
nung der "Krausz'schen Zeit-
schrift für Verwaltung" heißt
Dr. Zingelmarkobapil, dass
ausgaben der kaiserlichen Mini-
sterialverwaltung die Zingelmarkobapil
gestaltete auf zum Abwärtswandlung
Abwärtswandlung von Zingelmarkobapil
Krausz, sowie zum Abwärtswandlung
Zingelmarkobapil gestaltete
sind.

(Liska.) Der kaiserliche
Krausz, I. Wiener Kaiserthum. Die
Krausz zur Liska'schen Wiener
Kinder veranstaltet am 1. Februar
im kaiserlichen Hof (normal
Liska) normaler Kaderovsky'schen 3 im
Liska'schen (sowie Liska'schen).
Krausz der Liska'schen der Kaiserthum - R.
Krausz Nr. 64, Krausz - Krausz
J. E. Krausz. Der Krausz hat im letzten
Jahre 50 von Kaderovsky'schen mit com-
platen Kaderovsky'schen befaßt.

(Luzol.) Die in Maribor vor,
heraus Lorenz Maria v. S.
wurde 24.000 K zu Gräber
von Körperarbeiten und ferner
weiteren Leistungen in Wien.

(Luzol-Verpflichtung.) Donnerstag
den 26. d. M. 4 Uhr nachmittags
findet eine Sitzung des Luzol-
Verpflichteten Ausschusses, bei welcher
eine im Ausschuss-Verpflichtungs-
ausschuss stattfindet und der Vorlesung
bezüglich der Verleihung der

Platz - Plattenarbeiten' ferner Sitzung
erhalten werden wird.

(Sitzung.) Die u. v. Wohlthätigkeit
hat im vorgeschlagenen Entwurf der
Joseph Alexander Ritter'schen
Gemeinschafts - Spendenverpflichtung
Sitzungsbeschluss genehmigt. Die
Sitzung beauftragt sich mit
50.800 K.

(Wahlprüfung.) Der Leiter
der Leitung der Frau Sofia
Kaufmann - Ritter'schen
Wohlfühlvereins im Luzol
Luzolplatz. Gestalt im Laufe d. J.
des fast ferner 50 jährigen La.
standes.

(Wahlprüfung. Kaufmann.)
Mit Bezug auf die unter dem obigen
Titel gegebenen Aufzeichnungen des
"Freundblatt" vom 22. Januar werden
wir ersucht festzustellen, dass die
gleichzeitige Notiz der Kaufmann-
Verbandung ^{am 19. d. M.} kein offizielles Einverständnis
der Gemeindeverwaltung vor.

Die weiteren Schritte im Aufnahmeprozess
dieser Notiz. Die Herr. Herr. Kaufmann,

Communal-Corresp. Stiefenhofer. 24/99. Abends.

Raffangsballen. Die Raffangsballen-Commission
fiel heute Abends unter dem Vorhitz tag 2. 8.
Stobay eine Sitzung ab, in welcher beschlossen
wurde, den Raffangsballen am Samstag
sonntag den 12. Februar für den allg.
männlichen Bezirk zu eröffnen. An dem
sonnigen Festen (Samstagsonntag, Montag und
Dienstag) sind nicht mehr als 1000 Personen
zulässig, das Fest soll ringsumher stattfinden.

Dem gesamten Festzug sind von Einleitungs-
geldern nicht den Angaben des Herrn Meier
gemäß kommen. Samstagsonntag wird
dem Festzug ein Festzug in einem
Wintergarten veranstaltet. Nach Ballen
unterhalb der Volkshalle eine Musikgesellschaft
veranstalten, die am Sonntag, Montag
in Dienstag Abends unter dem Vorhitz
musikalische Feste geben.

Am Samstag den 12. Februar um
11 Uhr Vormittags findet im Raffangsballen
den offiziellen Festzug statt, zu
welchem die Festzugsgesellschaft nach
gemeinsamer Einigung vereinbart
werden.

Der Festzug der Festzugsgesellschaft
sind die Mitglieder der (Raffangsballen)
Commission in dem Fest, um sich von
den Festzugsgesellschaft den Antworten zu
erlangen.

(freiwillige Feuerswehr.) Die frei-
willige Feuerswehr im Bezirk
Zürzing hat Georg Rasm zum
Lehrmann, Karl Pirnoda zum
Hilfslehrer, August Krupf zum
Schiffsführer; ferner Leutnerböck
zum Exerciermeister, Franz Witzels-
bacher, Ludwig Kimmmerauer,
Alois Springer und Josef Lorenz
zu Lehrschriftener ernannt. - Das
freiwillige Löschcorps in Langen-
dorf an der Aeggenbach hat Karl
Laid zum Lehrmann, Franz
Wastmann zum Hilfslehrer,
Anton Tröster zum Schiffsführer,
Georg Rast zum Exerciermeister,
Johann Pfeilger zum Schiffsführer
ernannt.

(Die Aneignahmung des Karolstörfer
platzes.) Jenseit vom Mittelweg stehen im
nördlichen Theile des im 1. Stock des
meinen Hauses die eingetragenen
Pläne für die Aneignahmung des
Karolstörferplatzes für die Befestigung
des der Gemeinderathe und geladen
Stufe angefallen. Das mit dem oberen
Stufe gekörnte Projekt des Archi-
tecten Max Fabiani (Motto
„Eiserne Platz“) greift sich darüber
aus, dass die Gebäude in ihrem
einfachen, edlen Charakter ge-
halten ist, der historische Charakter
des der Karolstörfer Platzes. In
der Aneignahmung des Platzes selbst
weist er günstig von dem ^{entworfenen}
Projekt ab. Es liegt eigentlich das

X
pind

Projekt der ganzen Anlage zu
gründe, wiewohl die Anlage vor
der Karolstörfer, bildet einen
großen ovalen Platz, der von
Norden her durch die Anlage
sein soll und von dem südlichen
Theile abgetrennt. Die eine
Anlagestraße gegen die
Anlagestraße fällt er in zwei
Theile, von denen die eine
zur Anlage, die andere gegen die
Anlagestraße zu führen soll. Der der
zwischen gelagerten halbrunden
Theile, der genau in die
Anlagestraße der Karolstörfer fällt,
soll zur Anlage eines großen
Marktplatzes verwendet werden.
Das Projekt des Architekten Ritter
v. Wimmer („Karolst.“) liegt das
entworfene Projekt gegenüber und
dasselbe deutet mir die Ver-
bindungsstraße zur Anlage:
indem er sie gegen die Karol-
störfer für beifolgend er-
achtet. In der architektonischen
Aneignahmung bemerkt er sehr
glücklich den Charakter, dass
das Gebäude für die Anlage
und der Karolstörfer in einer
Linie sich befinden, liegt die ge-
meine meine Gebäude
in die gleiche Linie und voran,
da in der Anlage die Anlage
der Anlage. Architekt Karl
Laid bemerkt in seinem mit
dem 3. Stufe gekörnten Pro-
jekt. („Motto „Aussen save“)
einen schönen Charakter und

König sein Gebänd mit
Manfreden. Das unthätige
jakt für die Gestaltveränderung
er innoventat. Zum Charakter
ausgesprochen sind ferner wegen
des glücklichen Laufs der
Gestaltung der grossen Projekte
Motto „Utilitas“ und Konzeption
des Dr. Prof. Linder fallen
auf die unthätige Projektion.
Für die möglichst viel Raum
für die Gestaltveränderung zu
gewinnen. Das hoc concilio
eingeworfene Projekt des Prof.
Gruner nimmt den Dienst
einer Gemeindevorstandsbeschlüsse
gefallenen Landblock gruppieren
Lanowayoff und Karlskirche -
in einem unverständlichen Landlinie
wieder auf, wodurch allerdings
der Überblick von der Lanowa,
yasse auf die Karlskirche vor,
gevoel wird, doch sagt Prof.
Gruner für einen neuen
Überblick von Frauenganzplatz
in für einen grünen von der
Ordnungstrasse für. Gruner
besteht in diesem Projekt
auf die Übergestaltung des
angehenden Platzes jenseits
des Elisabethenplatzes, als dessen
Mittelglied er für ein grosses
Kaisers Elisabeth - Monument
dankt. Fabiani will den gegen
die Frauenganzplatz zu liegenden
Landblock für ein offenes Ja.
bände verwenden, den übrigen
Projektkanten schreiben muss oder
manige monumentale Züge
führen vor.

Donnerstag (Mittwoch),
gefangen werden die Pläne
bis 14 Tage für allgemeine
Leistung eingestell sein.

(Von dem Modifikation.) Die Genossen,
besetzt der Modifikation n. Modifikation
soll am Dienstag den 21. Februar
7 Uhr abends bei der goldenen Birne
Marschallstrasse 30 einberufen im
Jah. 1. Hoch ist die jährliche General,
versammlung mit folgender
Tagesordnung ab: 1.) Wahl der
Funktionäre der schiedsgerichtlichen
Christenheit und der Krankenkasse
wie dem Haupte der Genossenschaft
insgesamt, ferner der Vertreter der
Genossenschaft bei der General,
versammlungen der Kranken,
Kasse und der Kassieren der Lafr,
lunge Krankenkasse. 2.) Präzisierung
von verbindlichen Gesellschaftern.
3.) Rechnungsabchluss für das Jahr
1898. 4.) Voranschlag für das Jahr
1899. 5.) Rechnungsabchluss der Lafr,
lunge Krankenkasse. - Die Gesellschafter
versammlung derselben Genossenschaft
findet am Dienstag den 28. J. M.
8 Uhr abends im selben Saal mit
folgender Tagesordnung statt: Wahl
der Funktionäre der Gesellschafter,
Christenheit, der schiedsgerichtlichen Christen,
Christenheit und der Krankenkasse
wie dem Haupte der Gesellschafter,
ferner der Vertreter der Gesellschafter,
Haupte bei der Genossenschafts,
versammlung. Als Legitimation
dient das Krankenschein der Gesell-
schaft Krankenkasse, welches jeder
jedemfalls mitzubringen ist.

Communal - Correspondenz Riefenhofen
Verantwortl. v. Redaction Ried. Riefenhofen 8. Längfeldg. 15.
3. Jahrg. N. 20 Durch von R. Riefenhofen
Wien, Mittwoch 25. Jänner 1899

Wiener Stadtrath.

Zeitung vom 25. Jänner 1899.
Korrespondent W. L. Dr. Wassmayer.

Hr. Dr. Kraus beantragt dem
Rathen das Honorar freiwilligen
Rathhelfers betreffend die Inspek-
tion der Zuspaltung einer Kind-
erziehung, welche die Dienstleistungen
für den "völligen Nachlass" aus-
fallen und in dem einzelnen Fall,
sowie gleichzeitlich werden sollen, an
die Familienangehörigen des päd. Anst.
diener, folge zu geben.

Für die pädagogische Ueber-
sicht des Hofrathes Dr. Edmund Josenow,
Professors der geistlichen Medizin
wird eine Probehalle in der
Probieranstalt für physikalisch-
medizinische Forschungen auf dem
Landwehrviertel unter den üblichen
Bedingungen genehmigt.

Dem Österreichischen Verein für
die Förderung der Sozialen
Arbeit wird die Bewilligung des Honorars
über die sog. Karte des Leibesbesor-
gers eine Subvention von 50 fl
bewilligt.

Nach einem Antrag des H. R.
Dr. Kraus wird der Kampagnen-
Kriter-Gesellschaft für einen Ehren-
preis der Leistung von 300 fl genehmigt.

Derselbe beantragt dem Gemeinderath,
welsch zu empfehlen, eine Petition
an die Regierung des Kaiserthums zu
richten, dass die im allgemeinen
Krankenkassen, sowie in den an-
deren Krankenkassen bestan-
denen sanitätsärztlichen Ver-
ordnungen sofort beizutreten ist. Die
Petition ist auf Verlangen der Dr. R.

arbeiten Lazette vorlegt werden.
(Aug.)

Im Namen der pädagogischen Anst.,
einer niederen Josef Hornasser,
Joseph Prebisch und Anton
Prinow zu Anstaltsdienern gemittelte
Lohnklasse vorzulegen.

Die Anträge des H. R. Loewen be-
treffend die Regelung der Miet-
zinsen in den pädagogischen Objekten
in Genossenschaft werden genehmigt.

Nach einem Bescheid des H. R.
Loewen wird im Offert auf die
pädagogische Realität Rudolfstein
Allmendebau 41 (im Areal
von 403 m² und 18 jährige Honorar-
frist) im den Familienangehörigen
von 14.000 fl wegen zu geringem
Anbot abgelehnt.

Derselbe H. R. beantragt eine Ab-
änderung der Leitlinie der päd.
Anstalten zwischen der Dreifalt-
und Kellergasse. Derselbe beantragt
eine Anstaltsleitung der Anstalt
und involviert eine geringere
Gründungsbeitrag seitens der
Familienangehörigen. Die Bescheid-
Anträge werden genehmigt.

Dem Projekt für eine Caffee-
Lagerung in der Altenstadt,
gasse in Rudolfstein wird
genehmigt.

H. R. Gräß beantragt dem Rath,
einer Anstaltsverwaltung
zur Errichtung einer Kaiser-Jubi-
läums-Christkinderanstalt auf der
sog. Wagallersgasse im Altenstadt,
Gemeinderath von Gelitzberg
den sie zu nötigen Geld zu
verleihen. (Aug.)

Nach einem Auftrag des H.H. Dr.
Rainer wird das Projekt für die
Verbesserung der Beleuchtung
der Füllbodenstraßen im 14. und
15. Bezirk in der Strecke zwischen
der Hauptingasse und dem
Schnalger Friedhof, sowie der
umliegenden Seitenstraßen
- jährl. Maßplan 447 fl - ge-
mässigt.

H. Wenzel beauftragt dem
Lehrerwaisen zur Beköstigung
seiner Schüler die übliche
Zusatzbezahlung von 20.000 fl zu
bewilligen. Ferner sei (über
einen Antrag des L. Dr. Langer
an den Hochrat geleiteten Antrag)
zu genehmigen, dass diesem
Waisen unabhängig von seiner
Zusatzbezahlung befristete Anstän-
diger Befreiung der Just der täglich
verabfolgten Zeitschriften (ca. 6000) an die umherziehenden
in auf den Kaiserhof das Jahr
1899 zu veranschlagter Betrag von
10.000 fl zur Verfügung gestellt
werde. (Einsparung angewiesen.)

Ein Antrag auf einen Teil der
städtischen Hauptstraße 809 in
Unter - Dienstadt im Umfange
von 478 m² im der Hauptstr.
preis von 150 fl wird accipiert.

Ein von Hochbauamt vor-
geschlagener vorübergehender
Veränderung der Linie und
der Hochbauanlage in der
Hauptstraße in Hinsicht wird
zugestimmt.

Dem Aufsehen des Jungfrauen-
Ordens Maria Koller im Ver-
setzung in der blühenden Kreis-
stadt wird Folge gegeben.

Nach einem Bescheid des H.H. Dr.
Rainer wird beschlossen, für den
Lehrer des Kaiserhofes
eine Commission zu ernennen.
Von der Landtagsverwaltung für
die Beköstigung des Unterrichts
wird Abstand genommen,
jedoch der Lehrer zum Auf-
und Erhaltungskosten des K.K.
Kaufmannsamt angeordnet.

Derselbe verordnet ferner
über die Befreiung der noch
freien Stellen des Kaiserhofes
Personal. Es werden ernannt
Josef Rühl zum Lehrer, Ferdin-
and Glang zum zweiten Lehrer,
broschen, Josef Tisch zum Schulk-
broschen. Ferner wird zur
Kenntnis genommen, dass

der Kaiserhofes - Com-
mission für ein Anstellungsver-
merk vorgeschrieben sein und werden
die beauftragten Angelegenheiten
bewilligt.

Die von der Kaiserhofes -
Commission bezüglich der Befreiung
des Kaiserhofes gesehene gesehene
Angelegenheiten (s. bereits bekannt gegeben)
Beschlüsse werden genehmigt.

(Elektrische Beleuchtung) Zu der
Kaufmannsamt im Bezirk
Rudolfstein wird seitens der
Hochbauamt elektrische - Gasleitung
eine elektrische Beleuchtung
verordnet werden. Die bezüglichen
Vorlagen werden bereits genehmigt.

Die Läubersilligung für
unserer gewerkschaftlichen Objekte (Konglai-
gebäude, Kängstorfstraße u. Fingern)
bei der Kammer der Herren
Lauenburg = Gesellschaft im 2. Bez.
Königreich Rindfleisch wird bestä-
tigt.

Chulapoliß wird vom Hr. Haffaly
aufgeboten Reforats über die
Ausgabe der Hauptausgabe
pro 1899 wird über Antrag des
Hr. Grimbach der Magistrat an-
genommen, in Einklang ein Offiz.
ausfertigung zu ermöglichen,
daß die zur Ausgabe nötigen
Kopien von der Gemeinde selbst
bezahlt wird.

Zur Ausführung einer Kabelleitung
von der Lauenburgerstraße bei
der Kobingerstraße bis zur Mienfel-
linie der Hauptstraße seitens der R. K.
Lauenburger der Herren Hauptstraße
wird unter gewissen Umständen die
Zustimmung erteilt.

Nach einem Entwurf des Hr.
Lipp wird die Stromleitung
für die elektrische Leitung der
Hr. wüßte dem Jubiläumspokal
der Allgemeinen Sparvereine
Elektrizitäts-Gesellschaft übertragen.

Die Tarife der drei bestehenden
Elektrizitäts-Gesellschaften in die
für die Jubiläumspokal pro 1899
werden genehmigt. Die Tarife
stimmen mit jenen der Hauptstraße
überein.

Hr. Tisler legt das Detailprojekt für
den neuen Teil der Knabenstraße
sowie die Kosten für diesen Teil
des Straßens, welche 8 Fuß breit,
einen Entwurf zum Garderobe,
eine Schilderung, 1 Fuß
mittelmäßig, ein Konglai und

ein Aufwands- und Konsum-
Zimmer aufstellen soll, beziffert
sich mit 85.534 fl. 5 kr. Der Land
soll bis Ende d. J. vollendet sein.

Nach einem Bescheid des Hr.
Dr. Meyer wird über ein An-
suchen der Hofkommission dieser
bekannt gegeben, daß die
fordernungsbrüche ein gewisses
Verbindungs zwischen Hauptstraße
und Lauenburgerstraße bilden in ein
Länge von 25 Meter aufstellen soll.

(Gasthof Friedhof.) Der von der
gemeinlichen Hauptkommission Hr.
Lipp wüßte Friedhof ist bereits so
weit befreit, daß der verfügbare
Raum nur noch für drei Monate
ausreicht. Der Magistrat beauftragt
da dieser, den gesamten Fried-
hof ausschließlich zur Begräbnis-
von im Hofhof vorzubereiten
Personen zu benutzen. Über diese
Angelegenheit referierte Hr. Dr.
Kraus in der heutigen Sitzung.
Ein Beschluß wurde jedoch nicht
gefaßt, da ein Ansuchen zur
Ermittlung des Friedhofes ein
Areal von 8.000 m² an die Com.
nicht zu verkaufen sich bereit
erklärt habe u. vorerst auf dieser
Kündigung für Verhandlungen
geschloffen werden sollen.

(Kirchenbauverleihen.) In der letzten Sitzung des Rathes wurde das Verleihen der Kirche über die Aufstellung der Gemeinde hier an dem von der Verwaltung auszuführenden Kirchenbauverleihen. Dem Rath ist zu entnehmen, dass für die Hollandung von bereits bestehenden Kirchen und Pfarrhöfen 630.000 fl. für bis zum Jahr 1904 fertiggestellten Gebäude 2,670.000 fl. für weitere Neu-, bezw. Erweiterungsbauten 1,700.000 fl. in Aussicht genommen sind, was zusammen einen Betrag von 5 Millionen Gulden ausmacht. Der Rath stellt folgenden Antrag: Die Gemeinde hier ist unter Verantwortung gegen den von Ministerium für Cultus und Unterricht in diesem Gesetz vom 11. Februar 1897 angenommenen Handbuchs, dass die fraglichen Kosten eigentlich in erster Linie von der Gemeinde hier zu tragen sind, bereit, sich an dem zur Aufstellung der Kirchenbauverleihen auszuführenden, in 90 Jahren rückzahlbaren Anleiheverleihen zu 5 Millionen Gulden mit 4% zu beteiligen. Das Programm ist, dass die auszuführenden Leihen und die Ausgaben der Kosten betriebl. unverändert angesetzt zu werden. Die Leistungen der Gemeinde erfolgen vorzugsweise für Kauf

mit der Zeit zu compensieren, in dem katholischen Pfarrgemeindegeld. Die Übernahme des Schuldens über die Kirche liegt der Gemeinde ab. Eine allfällige Lösung des Pfarrschuldenverleihens von 5 Millionen Gulden darf nicht auf Kosten der Gemeinde geschehen. Die letzten Jahre sind für die vorerwähnte Zahlung übernommenen 2 Millionen Gulden das angesetzt, was dem Rath. Das Ziel der Durchführung der Pfarrkirche St. Joseph ob der Leimgrube in der Pfarrbezirk des Rathes für die Gemeinde hier ist unbedingt in das Einverständnis der Gemeinde hier zu überlassen, wegen der dies vorgeschrieben, mit dem Rath für den die für diesen Kirchenbau vorgeschalteten Summen von 200.000 fl. an die Kirche und einen neuen Pfarrhof unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Materialien und Einrichtungen der jetzt bestehenden Verhältnisse zu überlassen. Zur Durchführung des Programms ist die Verwaltung der Geldmittel wird eine Commission unter dem Vorsitz des Rathes oder eines von diesem zu bestimmenden Rathes gebildet. In dieser Commission haben der Rath und die Gemeinde hier als Vorsitzende mit gleichem Stimmrecht Sitz und Stimmrecht zu haben, deren Zweck im Vorfall ist die von dem Rath und der Gemeinde garantierten Beitragsleistung festzustellen.

HR. Loewen beantragt eine Wasserversorgung in den Ortschaften um 70.000 fl. zu Stempeln das in Einmündung zu erhalten einen Kirchhof. - HR.

Kraus beantragt die Einstellung eines Lehrers für den Unterricht der Pfarrkirche in Leinzugarten. -

HR. Spitz beantragt für den Unterricht der Dorfburgen Kirche einen Lehrer zu stellen. -

HR. Spitz verlangt die Erweiterung des Kirchhofes der Land, Revierung von Alt-Ortskirche, Land, Land die Vergrößerung der alten Pfarrkirche zufolge.

Bei der Abstimmung werden die Referenten mit der von HR. Loewen gemachten Anregung zustimmend zum Beifall erfassen, die übrigen Beurtheilungen erfassen mit der Majorität.

(Communion.) In der letzten Sitzung des Stadtrathes referierte H. L. Dr. Wimmer über Erziehung von Obereisern = und Diraktor Hallen an Volks- und Lehrerschulen. Es erhielt präferentiell zu Dirakt, von n. g. g. s. für die Städtl. Leinwand, Stadt Wassergasse 58 Alte Kinder, Postgasse 12/14 Josef Märck, zum Obereisern für die Städtl. Erziehung, esalbigergasse 47 Joseph Löfer, zum Obereisern für die Städtl. Wieder Reinigung 13 Anton Jellacka.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 27. Jänner.

Vorsitzender H. L. Dr. Wimmer.

HR. Loewen beantragt dem Stadtrath das Konzepts

Karl Haas eine Wasserversorgung in den bleibenden Ortschaften erhalten zu geben und den in Ortschaften, unter seiner Leitung erhalten, Stadtrath Freiheit den Titel eines Konzepts - Directorats - Ordnungen zu erhalten. (Ausz.)

Das Projekt des Stadtrathes Dr. Kraus wird der Stadtrath, den den Stadtrath erhalten, den den Stadtrath erhalten, den den Stadtrath erhalten, den den Stadtrath erhalten.

HR. Loewen beantragt dem Stadtrath für die Regulierung der Kanal, den den Stadtrath erhalten und den den Stadtrath erhalten 7700 fl. zur Erhaltung. (Ausz.)

Das Projekt für die Regulierung der Kanal den den Stadtrath erhalten den den Stadtrath erhalten den den Stadtrath erhalten den den Stadtrath erhalten den den Stadtrath erhalten.

Der Regulierung der Kanal den den Stadtrath erhalten den den Stadtrath erhalten den den Stadtrath erhalten den den Stadtrath erhalten den den Stadtrath erhalten.

HR. Loewen beantragt eine Veränderung der Leinwand für die Leinwand den den Stadtrath erhalten den den Stadtrath erhalten den den Stadtrath erhalten den den Stadtrath erhalten.

(Ausz.)

Die Erhaltung der Leinwand für das Stadtrath N^o 7 den den Stadtrath erhalten N^o 4

(Die Gesundheitsverhältnisse Wien.)
 In der letzten Monatsberichterstattung des
 städtischen Gesundheits- und Sanitätsräths
 erstattete Oberphysikus Regierungsrath
 Dr. Kammrader den Sanitätsberichterstattung
 vorgelegt für den Monat Dezember
 d. J. Nach dem ungünstigsten günstigen
 Wonnemerkel trat mit dem Einbruch
 des Winters sofort ein solches starkes
 Gefährdung des Krankheitszustandes ein,
 indem 7037 Krankheitsfälle gegen
 6315 im Wonnemerkel vorzuziehen,
 vorkommen sind. Es ist übrigens noch
 immer ein Mangel von 1175 Fällen
 gegen den gleichen Monat des
 Vorjahres zu verzeichnen. Auf die
 unheimlichen Krankheitsfälle der Infektions-
 mungsorgane entfielen 2404,
 auf jene der Verdauungsorgane
 846 Fälle. Die Zahl der der Ohren-,
 pflicht entzündlichen Infektions-
 erkrankungen war 2328. Analog
 den Morbiditätsverhältnissen hat
 sich die Sterblichkeit ein solches
 bedeutende Steigerung ergeben, sie
 ist jedoch ein Vergleich zu dem
 Vorjahre noch immer als ein
 sehr günstige zu bezeichnen. Im
 gesammten sind 2694 Personen
 gestorben, wovon 1411 = 52.38%
 dem männlichen Geschlecht und
 1283 = 47.62% dem weiblichen
 zuzurechnen. Im December fanden
 21 landesgesetzliche und 79 sanitäts-
 polizeiliche Obduktionen statt.

Balleffektivität. Der Verein der Laren
 der Stadt Wien hält Mittwoch
 am 1. Februar d. J. in städtischen
 Hofballen einen Wortsprach-Abend

mit Tanzkänzchen ^{ab.} Ein dem
 fest worden mitwirkend: fol.
 Kapell ^{Janne} und ^{Maria} von Jubiläum-
 Musikanten, Liedern. Musikanten
 von städtischen Volkshaus, Clavier,
 vierteljährlich fol. 9. Hetzler, Concert,
 fol. Krieger, Concertprogramm
 meister f. Dobler u. Ogropfinger
 Prof. Griller - Jovanovic. Die
 Concert und Tanzmusik besorgt
 die Capelle des Infanterie-Regi-
 mentes Kaiser u. Königs No 49
 unter persönlicher Leitung des
 Capellmeisters J. Wagner.

Der Stadtrat hat zur Beschleunigung
 der Erhaltung der Wasserversorgung
 von Wasserleitungen aus dem städt.
 Wasserwerk beschlossen.

(Gesellschaft der Lärgerball.) Am
 Dienstag den 31. d. findet in dem
 Saal der guten Hoffnung der
 Lärgerball des d. Bezirks statt,
 welcher Ballspiel wie gewöhnlich
 ein Eintritt eintrittslos Abend zu
 werden vorkommt. Das Comité,
 bestehend aus dem Mitgliede von
 des Bezirksausschusses Jos. Kersch
 und dem Bezirksvorsitzer Ch. Kersch,
Meinert an der Spitze und aus
 einer Anzahl junger Lärger,
 hoffen das Bezirksbureau nicht
 wenig in diesem Jahre den Ball
 in vortheilhafter Weise veranstalten
 zu veranlassen, dass derselbe
 immer allbereits Reif erhalten.

(Geneseprospekt in den Yachtclub.) Gekanntlich
der in jüngster Zeit gewonnenen
Position unserer Privatkapitalisten
wird wiederholt die Aufmerksamkeit
genutzt, dass in den Defensivlinien
und geradezu den Lagen zum Nutzen
von geradezu bestanden in Vorbereitung
genommen wird. Nachdem zufolge
einer Hallfaktori - Anordnung liegt
unzählbare Flüssigkeiten, wobei
eine Lagen in einer Linie gefest,
weder im Zirkularraum noch im
Linsenraum verwendet werden dürfen,
wird der förmlichen Yacht-
Directionen vom Magistrat zur
gemeinsten Befolgung in Erinnerung
gebracht, dass nicht unzählbare
Flüssigkeiten, wie Petroleum, Petroleum,
Mineralöl, Spiritus etc. weder im
Zirkularraum noch im Linsenraum
verwendet werden dürfen. Die
Aussparung dieses Raumes wird
nach den gesetzlichen Bestimmungen
geprüft.

(Grundabteilung.) Die Stadtschul-
kung für den zur Veranschaulichung
bestimmten abgetheilten Grund
beim Hauptmann der Stadt Kassel
1 ein Stück von 69.282 m²
wird mit 520 fl. 520 fl. 520 fl. 520 fl.
mit 36.026 fl. 64 kr. bestimmt.

(Jubiläum.) Der Festmahl
der Stadt Altona über Laub,
darzu Leiter des Altona - Tages.
Lauter der städtischen Geschäftsleitung
vollendet gestern (am 27. d. M.)
das 25. Dienstjahr. Die Lanten
hines Tagelohns ungenügend
aus dieser Klasse isten vor
Dienststellen und baldigen Auf
in einem festlich geschmückten
Arbeitszimmer und überreichen

ihm eine Kränze als Geschenk
Lorenzstraße. Infallend dem
Altonaer Mann des Reichs,
Yachtclub.

(Gegen die Taxation.) Seit vor
Lage erschien beim Bürgermeister
Dr. Lager eine Erörterung der
Altonaer Einkommen unter der
Führung des Gemeindeführers,
Herrn Ed. Schubert und Reis,
selbstabgeordneten Ottmann,
um gegen die unrichtige Ver-
rechnung der Taxation wegen
Lohnsteuer zu verfahren. Der Bürger-
meister ersuchte die Erörterung,
ihre Lohnsteuer bei dem ungenü-
glichen Referenten Kell
Kienast zur weiteren Entscheidung
Lage zu protokollieren zu geben.

(Sitzungen im Reichsrat.) Der
Gemeinderat soll in der Kom-
manden Hofe am Freitag 5 Uhr
vormittags eine Plenarsitzung
ab. Nachmittagsitzungen finden
Dienstag, Mittwoch und Freitag 10 Uhr
vormittags statt.

(Nach dem Altonaer Festmahl.)
Der Nach dem Altonaer Festmahl
soll am Freitag den 3. Februar
l. J. 8 Uhr abends im Hotel de France
1. Bezirk Gesellschaft 3 im Altona,
Versammlung ab, in welcher nach
Kurzem Feststellung des Reichsrats,
berichtet über das abgeleitete Ver-
fahren und nach Vorlesen der
Aussprachen, Abgeordneter Dr.
Kienast
Lage über "Altona und die
Nationalitätenfrage" sprach wird.

(Lützowstr.) Das Lützowstr. der
 Stadt Wien würde nachstehen
 der Herren: Edward Patz, Janz,
 basitzer; August ^{Basitzer} ~~Basitzer~~; August
 Franz Simon, Janz, Josef
 Novak, Josef Poppe, Johann
 Macik, Vincenz Kovarik,
 Ferdinand Hirten, Rudolf Franz
 Fink, Ferdinand; Rudolf Dan,
 Sigl, Glaser; Anton Jögl,
 Gemeindevorstand; Franz
 Novotny, Leopold; Johann
 Jäger, Franz Mayer; Anton
 Klinger, Wipfler; Ferdinand
 Jochow, Joseph; Josef
 Jochow, Joseph; Johann
 Loosmann, Goldarbeiter;
 Julius Jochow, Diener.

(Goldene Hochzeit.) Der in Markt
 lebende pensionierte Wiener
 hiedliche Kaufmann Meißner
 Joseph starb am 6. Jänner
 l. J. mit seiner Gattin Maria,
 geb. Wagner das fest der goldenen
 Hochzeit. Der Joseph war ein gebor-
 rener Wiener ist 80, die Frau
 bracht 78 Jahre alt. Der einzige
 Sohn des Ehepaars ist hiedlicher
 Kaufmann.

(Lullstern.) Der I. u. ö. Jänner
 -fest = Unterstützungs = Verein
 veranstaltet am Samstag den
 1. Jänner l. J. in Konrad's
 Lokalitäten einen Hoffest.

Ball, dessen Reinertrag zu
 Gunsten der Gemeindevorstand und
 gemeinnützigen Zwecke der
 Verein verwendet wird.
 Um Mißverständnisse beim Karten-
 verkauf zu vermeiden,
 werden die Löschblätter mit
 Legitimierungen des u. ö. Jänner,
 unterstützungsvereins
 versehen.

(Festnahme Frölich - Stiftung.) Das
 der Festnahme Frölich - Stiftung
 zur Unterstützung bedürftiger
 und forsvorgender pfaffen
 Talente wird dem Gebiete der
 Kunst, Literatur und Wissenschaft
 werden Stipendien und Jän-
 neren verlesen. Nachstehend
 balagt, unvollständig mit Kunst-
 gebiet versehen. Die
 bis 31. März l. J. im Jubiläum
 der Gemeindevorstand zu überreichen,
 wo auf die Stiftungspatente
 gültig sind.

(Legala.) Die vor Kurzem verlebte
 Realitätenbesitzerin Josefa
 Gollberger vermacht 10.000 K
 zu Gunsten der hiedlichen
 von einem Kranken in Hüfing
 und weitere 10.000 K für
 die Wiener freiwillige Rettungs-
 gesellschaft.

(Nachhallung.) Monday den 6.
 Jänner l. J. 9 Uhr nachmittags
 findet in Drafer's Lokalitäten
 Landstrasse Jungstrasse 97 ein
 Nachhallung statt.

Wien, Samstag 31. Jänner 1899

(Aus dem Kreislaufe.) Bürgermeister Dr. Linger hat sich in seinem Schreiben dem Inspector der Musikvereinsgesellschaft Pfänzig gegen Oswald Fischer das ihm von dem Kaiser verliehene goldene Verdienstkreuz mit der Krone überreicht. —

Bürgermeister Dr. Linger wurde heute vormittags von dem Cozprocurator Ludwig Victor und Rainer in Anwesenheit empfangen, denen er die Verwaltungsbücher der Stadt Wien überreichte. Die Cozprocurator empfingen den Bürgermeister auf das freudvollste.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 31. Jänner 1899.

Präsidenten W. L. Stroban.

Nach einem Antrag des H.R. Lindler wird das Projekt für die Wasserleitungsanlage für das neue Lirgospitalfondsplatz 1. bez. Kärntnerstraße 24 - Kosten 6500 fl. genehmigt.

Nach einem Antrag des H.R. Löwenthal wird die Demolierung des alten Landhauses Gärtnergasse 10 der Firma M. Danko übertragen.

Das Projekt für den Kanalbau in der Dittberggasse in Hiesing - Kosten 2012 fl. - wird genehmigt.

H.R. Lörant beantragt die Fortsetzung der Sondierarbeiten über die Anzeiger, Offerte, welche folgt.

Verkäufe betreffen, nur dann in Vorlage zu bringen, wenn die Klubs die Tageszettel überreichen. (Aug.)

Nach einem Antrag des H.R. Löffelberg wird dem Aufseher im G. Aufseher der Parcellierung des Endmastes der Grundes C. 3. 321 Bauplanung in Salzburg auf zwei Bauplänen Folge gegeben.

H.R. Graber beantragt dem Gemeinderath zu empfehlen, den Bescheid vom 6. December 1898 betreffend die Abänderung des § 12 des Entwurfs der Dienstbotenordnung für Wien abzuändern. Durch diesen Bescheid hat der Gemeinderath entgegen der vom n.ö. Landesratspräsidenten vorgeschlagenen Formulierung verlangt, dass die Zustellung der Dienstbotenkrankenkasse zu erfolgen und die Zahlungspflicht des Dienstgebers auf dem eingetragenen Tage, wenn die Krankheit des Dienstboten durch das Hospitieren eines mit dem Dienstgeber in gemeinschaftlichem Hause lebenden Mitgliedes der Familie hervorgerufen wurde. Der Referent beantragt, diesen Zusatz fallen zu lassen, da derselbe dem Musikvereinsgesetz entgegensteht. (Aug.)

Das Laborat betreffend die Revision der Roman - Cozprocurator vom 1899 wird genehmigt

zur Kenntnis genommen.
(Referent Hr. Dr. Kram.)

Die Todtenüberstellung am
Friedhofe wird der
Mittel des bisherigen Todten-
überbaus übertragen. (Referent
Hr. Vonwiler.)

Hr. Weilmann referiert über
die Vorgabe der Lieferung der
Hoffe für die Kleidung der
Waisenhauskinder pro 1899.
Lohnkündigung finden die
Firmen: Jungo Kofel, Franz
Lübich Söhne, F. Schmitt, F. M.
Jännecke, Josef Witzke u. Comp.,
Gebrüder Lang, Fried. Gränemann,
H. J. Kradler's Nachfolger.

Hr. Gräf beantragt zur
Comitierung des Journaler Fried-
hofes anzureichende Grundstücke
im Gesamtwert von
15.773 m² im den Preis von
4 fl pro m² käuflich zu erwerben.
(Anz.)

Das Projekt für den Kanal-
bau in Ollakring, Klauengasse
- Kosten 2550 fl - wird genehmigt.

Hr. Fraim beantragt einen
zweiten Grund der Durchführung
der Holberggasse im 5. Bezirk
benötigten Grund im Ausmaß
von 53.20 m² im den Preis
von 15 fl pro m² käuflich zu
erwerben. (Anz.)

Die Expeditionsstellung für den
zwei Haus abzutheilen sind
binnen fünf 5. Bez. Schönbrunn,
Mühlstraße 21 pro 35.90 m²
wird mit 12 fl pro m² bestimmt.
(Referent Hr. Löffl.)

Hr. Riffner beantragt
die Errichtung einer Wohnkapel
im Ausmaß von 3.25 m Länge

und 2.9 m Breite mit der Aufschrift:
"Gedenke der Stadt Wien"
sowie eines Gedenksteines für den
einen Hauptmann im Bezirk
Genoveva - Kosten 673 fl - zu
bewilligen. (Anz.)

Hr. Dr. Deißmann bean-
tragt zur Überweisung der
Kofelagerarbeiten der Wien-
Gemeindeverwaltung die
zwei Gedenksteine zu be-
halten. (Anz.)

Nach einem Antrag, das
Hr. Dr. Häfner wird das An-
bot der Hauptmann das
Diktat Joseph Weynick
Nacht, den Hauptmann daselben
der Gemeinde Wien zum Ge-
spende zu machen, angenommen.
Nach mehrmaliger Beratung
eine Übermaß der Diktaturen

Nacht's für den Director der städt.
Sammlungen zu bewilligen,
Verhandlungen zu pflegen.

(N. ö. Landes = Feuerwehr = Verband.)

Zur abgelaufenen Jahr sind 60
freiwillige Feuerwehrmänner,
welche der Verbände des n. ö.
Landes = Feuerwehr = Verbandes
angehören, gestorben. Diefelben
sollen während ihrer Mitgliedschaft
1772 K einbezahlt, während ihrer
Lebensdauer 21.760 K er-
halten. Die Überweisung von
dem Josef Wolf dieser Sache,
welche können über 6 Jahre
bestehend demselben über
110.000 K Reservefond angesetzt,
bezieht sich immer mehr Leute
und kann nicht für diese
zahlreiche Beiträge.

(Die neuen Motorsägen.)

In der fertigen Fällung des
 Straßes reparierte Hr. Dr.
 Häfner über die von der Firma
 Diamant und Jelsch vorgelegten
 Typen von Motorsägen für die
 städtische Straßbauabth. eine
 minder feingrubelichte Porten
 sind Typen, im Hohl der auf
 der Ringstraße bereits in Vorhanden,
 sind vorhanden genehmigt. Für
 stärkere feingrubelichte Str.
 aber werden bederitand
 größten Typen mit 4 Kraftbaren
 Ölen in Betrieb gesetzt werden.
 Dieselben sind von Größe 1070m
 lang, 2m hoch breit und 3.20m
 hoch sind haben 30 Sitzplätze.
 Die Anordnung dieser Typen ist
 elegant und zweckmäßig.
 Die Plattformen sind durch
 Fenster vollkommen verstellbar.
 Durch Luftlöcher der Fenster können
 die Wagen leicht in Bewegung,
 von vornwärts werden. Für
 die Belüftung ist durch 15
 Öffnungen und 2 Holzläden,
 von vorgelegt. Diese
 Typen sind genehmigt in über
 Auftrag des Hrn. Severin Baffel,
 für, eine von Typen vorgelegen,
 in welcher die Abfertigung für
 Käufer eines größeren Raumes
 einnimmt.